



FINANCIAL REPORT • RAPPORT FINANCIER • FINANZBERICHT

Dank solider Ergebnisse des strategischen Gesundheitsportfolios im Jahr 2008 erhöht Novartis die Dividende um 25%

- *Anhaltende Dynamik der fortzuführenden Geschäftsbereiche im Jahr 2008*
 - *Der Nettoumsatz wächst um 9% (+5% in lokalen Währungen) auf USD 41,5 Milliarden, getragen vom beschleunigten Wachstum der Division Pharmaceuticals sowie bedeutenden Beiträgen der Divisionen Vaccines and Diagnostics und Consumer Health*
 - *Das operative Ergebnis verbessert sich um 32% auf USD 9,0 Milliarden*
 - *Der Reingewinn steigt um 25% auf USD 8,2 Milliarden – trotz des höheren Steuersatzes im Jahr 2008 und der erstmals anfallenden Kosten für die Finanzierung der 25%-Beteiligung an Alcon*
 - *Der unverwässerte Gewinn pro Aktie erhöht sich gegenüber 2007 von USD 2,81 um 28% auf USD 3,59*
- *Anhaltende Produktivität der Forschung und Entwicklung mit 14 wichtigen Zulassungsanträgen 2008 – insbesondere für Afinitor (USA/EU), QAB149 (USA/EU), ACZ885 (USA/EU) und Menveo (USA/EU)*
- *Der Verwaltungsrat schlägt für 2008 eine Dividende von CHF 2,00 pro Aktie vor, dies entspricht einer Erhöhung um 25% gegenüber dem Vorjahr und einer Ausschüttungsquote des Reingewinns aus fortzuführenden Geschäftsbereichen von 53%*
- *Trotz eines zunehmend schwierigen Umfelds werden 2009 erneut Rekordergebnisse erwartet*

Kennzahlen – Fortzuführende Geschäftsbereiche

Zwölf Monate

	2008		2007		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	41 459		38 072		9	5
Operatives Ergebnis¹	8 964	21,6	6 781	17,8	32	
Reingewinn¹	8 163	19,7	6 540	17,2	25	
Gewinn pro Aktie/ADS	USD 3,59		USD 2,81		28	

¹ Das operative Ergebnis und der Reingewinn 2007 beinhalten ausserordentliche Aufwendungen von USD 1 034 Millionen (USD 788 Millionen nach Steuern) für eine Erhöhung der Konzernrückstellungen für Umweltsanierungen (3. Quartal: USD 590 Millionen) sowie für Restrukturierungen im Rahmen der Initiative Forward (4. Quartal: USD 444 Millionen).

Viertes Quartal

	4. Quartal 2008		4. Quartal 2007		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	10 077		9 931		1	8
Operatives Ergebnis¹	1 680	16,7	897	9,0	87	
Reingewinn¹	1 507	15,0	931	9,4	62	
Gewinn pro Aktie/ADS	USD 0,66		USD 0,41		61	

¹ Die Ergebnisse des 4. Quartals 2007 beinhalten nur den Restrukturierungsaufwand für die Initiative Forward (USD 325 Millionen nach Steuern).

Basel, 28. Januar 2009 – Die Ergebnisse kommentierte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates von Novartis: „Dank erfolgreicher Innovationen und einer führenden Marktposition unseres Gesundheitsportfolios erzielte Novartis 2008 eine starke Performance. Die Division Pharmaceuticals befindet sich wieder auf einem dynamischen Wachstumskurs und eroberte in der zweiten Jahreshälfte neue Marktanteile. Die Division Vaccines and Diagnostics verzeichnete weiterhin zweistellige Zuwächse. Wir verjüngen weiterhin unser Portfolio, wobei die in jüngster Zeit eingeführten Produkte 2008 bereits USD 2,9 Milliarden zum Umsatz beitrugen. Ausserdem konnten wir 14 wichtige Zulassungsanträge für neue Produkte einreichen, was unsere Innovationskraft unterstreicht. Unser internes Wachstum wurde durch mehrere Akquisitionen und strategische Investitionen ergänzt. Als bedeutendste ist dabei die Übernahme einer 25%igen Beteiligung an Alcon zu nennen. Novartis setzt ihren nachhaltigen Wachstumskurs fort und erwartet 2009 erneut Rekordergebnisse.“

ÜBERBLICK

Zwölf Monate

Die starke Performance war vor allem der Division Pharmaceuticals zu verdanken und wurde von den Beiträgen der Divisionen Vaccines and Diagnostics und Consumer Health unterstützt. Der Nettoumsatz des Konzerns stieg um 9% (+5% in lokalen Währungen) auf USD 41,5 Milliarden. Volumensteigerungen machten sechs Prozentpunkte des Umsatzwachstums aus, Währungsumrechnungen trugen vier Prozentpunkte bei, während sich Preisänderungen mit einem Prozentpunkt negativ auswirkten. Akquisitionen hatten keinen Einfluss auf die Umsatzentwicklung. Die USA sind für das Unternehmen nach wie vor der grösste Nationalmarkt – 2008 wurden dort 31% des Nettoumsatzes erwirtschaftet (34% im Vorjahr). Der Beitrag der europäischen Region stieg auf 44% des Nettoumsatzes (42% im Vorjahr), während die übrigen Länder weltweit 25% des Nettoumsatzes generierten (24% im Vorjahr).

Das operative Ergebnis verbesserte sich um 32% auf USD 9,0 Milliarden. Dies war der soliden Geschäftsexpansion sowie den Produktivitätsgewinnen durch die konzernübergreifende Effizienzsteigerungsinitiative Forward zu verdanken. Diese Initiative setzte ausserdem Ressourcen für die Förderung von Innovationen und die Expansion in wachstumsstarken Märkten frei. Die Ergebnisse des Jahres 2007 beinhalteten ausserordentliche Aufwendungen von rund USD 1,0 Milliarde (USD 590 Millionen für eine Erhöhung der Konzernrückstellungen für Umweltsanierungen und USD 444 Millionen für Restrukturierungen im Rahmen von Forward). Unter Ausschluss dieser beiden Aufwendungen stieg das operative Ergebnis 2008 um 15%.

Der Reingewinn wuchs 2008 um 25% auf USD 8,2 Milliarden und stieg damit langsamer als das operative Ergebnis. Dies war bedingt durch einen ungewöhnlich niedrigen Steuersatz im Jahr 2007, der auf verschiedenen einmaligen Faktoren beruht hatte. Ausserdem belasteten die seit Juli 2008 anfallenden Finanzierungskosten für die Übernahme einer 25%-Beteiligung an der Alcon Inc. den Reingewinn. Die Vereinbarung mit der Nestlé S.A. beinhaltet das zukünftige Recht zum Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Alcon, dem führenden ophthalmologischen Unternehmen der Welt. Unter Ausschluss der ausserordentlichen Aufwendungen für die Rückstellungen für Umweltsanierungen und Forward wuchs der Reingewinn 2008 um 11%. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie stieg bei einer geringeren Anzahl ausstehender Aktien von USD 2,81 im Vorjahr um 28% auf USD 3,59.

Viertes Quartal

Dynamische Ergebnisse der Divisionen Pharmaceuticals und Vaccines and Diagnostics sicherten dem Unternehmen eine hervorragende Performance, wobei das Nettoumsatzwachstum von 1% (+8% in lokalen Währungen) die einschneidenden negativen Auswirkungen der Volatilität an den Devisenmärkten widerspiegelt. Volumensteigerungen machten neun Prozentpunkte des Umsatzwachstums aus, wobei sich Währungsumrechnungen mit sieben Prozentpunkten negativ auf die Umsatzentwicklung auswirkten. Preisänderungen hatten im gesamten Konzern einen negativen Effekt von einem Prozentpunkt.

Dank der Geschäftsexpansion – die trotz zunehmend schwieriger Wirtschaftsbedingungen erzielt wurde – und unterstützt durch Produktivitätssteigerungen im gesamten Konzern verbesserte sich das operative Ergebnis um markante 87% auf USD 1,7 Milliarden. Ohne den im 4. Quartal 2007 angefallenen ausserordentlichen Restrukturierungsaufwand von USD 444 Millionen für die Forward-Initiative stieg das operative Ergebnis im vierten Quartal 2008 um 25% und übertraf damit deutlich das Nettoumsatzwachstum.

Der Reingewinn wuchs um 62% auf USD 1,5 Milliarden, wobei die nicht-operativen Gewinnbeiträge vor allem durch die Finanzierungskosten für die Übernahme der 25%-Beteiligung an Alcon reduziert wurden. Unter Ausschluss des vorjährigen Restrukturierungsaufwands für Forward stieg der Reingewinn im vierten Quartal 2008 um 20%. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 0,41 um 61% auf USD 0,66.

Investitionen für nachhaltiges Wachstum

Novartis ist es in den vergangenen Jahren zunehmend gelungen, die Tätigkeit des Unternehmens auf den Gesundheitssektor zu fokussieren und zu stärken. Zu diesem Zweck wurden die Investitionen in Innovationen erhöht, wachstumsstarke Märkte erschlossen und die operative Effizienz verbessert.

Dies sind auch 2009 die höchsten Prioritäten des gestärkten Führungsteams von Novartis. Konkrete Ziele sind ein überlegenes Wachstum, fortgesetzte Produktivitätssteigerungen, eine weitere Verbesserung des Cashflow-Managements sowie ein Ausbau des Produktportfolios.

Novartis schloss 2008 eine Reihe gezielter Akquisitionen und strategischer Investitionen ab – allen voran die im Juli erfolgte Übernahme einer 25%-Beteiligung an der **Alcon Inc.** (NYSE: ACL), dem führenden ophthalmologischen Unternehmen der Welt, von der Nestlé S.A. Dieser Erwerb für USD 10,4 Milliarden in bar ist Teil einer Vereinbarung, die Novartis berechtigt, in Zukunft eine Mehrheitsbeteiligung an Alcon zu übernehmen. In einem optionalen zweiten Schritt können Novartis bzw. Nestlé die restlichen 52% der im Besitz von Nestlé befindlichen Alcon-Aktien zwischen dem 1. Januar 2010 und dem 31. Juli 2011 für bis zu USD 28 Milliarden kaufen bzw. verkaufen. Ebenfalls im Jahr 2008 übernahm Novartis die schweizerische **Speedel Holding AG** und erlangte damit die vollständige Kontrolle über die zukünftige Entwicklung des neuartigen Blutdrucksenkers *Rasilez/Tekturna*. Die Übernahme von **Protez** verschaffte Novartis Zugang zu dem Entwicklungsprojekt PTZ601 für die Behandlung schwerwiegender bakterieller Infektionen. Durch den Erwerb des Geschäftsbereichs für Lungenmedikamente von **Nektar Therapeutics**, der Ende des Jahres abgeschlossen wurde, baute Novartis ausserdem das Potenzial des Unternehmens mit Verabreichungsformen von Atemwegstherapien aus.

Anhaltende Investitionen in Innovationen sorgen für bessere Präventions- und Therapieoptionen. Die Medikamente des Unternehmens kamen 2008 schätzungsweise 850 Millionen Menschen zugute. Novartis konnte 2008 14 wichtige Zulassungsanträge für die USA, Europa und Japan fertig stellen. *Afinitor*, das möglicherweise einen Durchbruch in der Behandlung von fortgeschrittenem Nierenkrebs darstellt, war eines der drei Präparate von Novartis, denen die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA 2008 ein vorrangiges Prüfungsverfahren gewährte. Der Zulassungsantrag für den Impfstoff *Menveo* zum Schutz vor vier Meningokokken-Serogruppen wurde 2008 in den USA und der EU eingereicht und bezieht sich anfänglich auf den Einsatz bei einer Altersgruppe zwischen elf und 55 Jahren. Studien in der Spätphase der Entwicklung, an denen Kleinkinder teilnehmen, werden zukünftige Zulassungsanträge weiter unterstützen. Andere Zulassungsanträge betrafen: **QAB149** (USA/EU), einen einmal täglich anzuwendenden Bronchodilatator zur Behandlung von Patienten mit chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD), der als Eckpfeiler für zukünftige Kombinationstherapien geplant ist; den Antikörper **ACZ885** (USA/EU) für den anfänglichen Einsatz bei bestimmten Autoimmunkrankheiten wie dem Muckle-Wells-Syndrom sowie ein Kombinationspräparat der Blutdrucksenker *Diovan* und *Rasilez/Tekturna* in einer Tablette (USA).

Novartis expandiert in wachstumsstarken Märkten mit langfristigen Perspektiven, insbesondere in führenden Schwellenländern wie Brasilien, China, Indien, Mexiko, Russland, Südkorea und der Türkei. Im Jahr 2008 stieg der Nettoumsatz des Konzerns in diesen sieben Märkten um 18% in lokalen Währungen auf USD 4,3 Milliarden. Weltweit steigerten die Schwellenländer ihre Nettoumsätze in lokalen Währungen um 13% auf USD 10,0 Milliarden. Sie wuchsen damit schneller als die etablierten Märkte und bauten ihren Anteil am Gesamtnettoumsatz gegenüber dem Vorjahr von 22% auf 24% aus.

Initiativen zur Steigerung der operativen Effizienz erzielten rasante Fortschritte. Sie erhöhen die Geschwindigkeit, Flexibilität und Produktivität und setzen gleichzeitig Ressourcen frei. Die Konzerninitiative **Forward**, die im Dezember 2007 gestartet wurde, ermöglichte im Jahr 2008 Kosteneinsparungen von rund USD 1,1 Milliarden. Unter anderem dank ausserplanmässiger Kosteneinsparungen in der Beschaffung wurde das Ziel von USD 670 Millionen übertroffen. Für 2009 wird mit weiteren bedeutenden Kosteneinsparungen gerechnet, wobei das Ziel von USD 1,6 Milliarden im Jahr 2010 (Vergleichsbasis 2007) vermutlich übertroffen werden dürfte.

Angesichts des zu erwartenden Ablaufs des Patentschutzes für *Diovan* in Europa und den USA ab 2011 bzw. 2012 investiert Novartis in drei fokussierte Bereiche, um das Wachstum auf Konzernebene wie auch in der Division Pharmaceuticals in diesem Zeitraum voranzutreiben. Die Ziele dieser Investitionen sind: 1. Beschleunigung der Onkologie-Pipeline, einschliesslich schnellerer Indikationserweiterungen; 2. Wachstumsbeschleunigung in bestimmten Schwellenländern durch den Aufbau von Verkaufsorganisationen sowie 3. Vorantreiben von 13 wichtigen Pipelineprojekten in der Allgemeinmedizin und Erweiterung ihrer Indikationen.

Diese gezielten Massnahmen basieren auf der Erwartung einer weiteren dynamischen Entwicklung der jüngst eingeführten Produkte, die 2008 USD 2,9 Milliarden zum Nettoumsatz beisteuerten. Ausserdem werden für mehrere Produkte im Spätstadium der Entwicklung Zulassungsgenehmigungen sowie eine schnelle Akzeptanz erwartet.

Erhöhung der Dividende 2008 um 25% vorgeschlagen

Der Verwaltungsrat schlägt für das Jahr 2008 eine Dividende von CHF 2,00 pro Aktie vor. Dies entspricht einer Erhöhung um 25% gegenüber der Dividende 2007 von CHF 1,60. Die Aktionäre werden im Rahmen der nächsten Generalversammlung am 24. Februar 2009 über diesen Vorschlag abstimmen. Seit der Gründung von Novartis im Dezember 1996 wäre dies die zwölfte Dividendenerhöhung in Folge. Sofern die Aktionäre diese Erhöhung genehmigen, wird sich die Dividendenausschüttung auf den ausstehenden Aktien auf rund USD 4,3 Milliarden belaufen. Die Dividendenausschüttung für 2007 hatte USD 3,3 Milliarden betragen. Die Ausschüttungsquote des Reingewinns des Konzerns aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen wird auf 53% geschätzt. Basierend auf dem Jahresendkurs 2008 von CHF 52,70 steigt die Dividendenrendite gegenüber dem Vorjahr von 2,6% auf 3,8%. Als Ausschüttungsdatum für die Jahresdividende 2008 wurde der 27. Februar 2009 festgelegt. Mit Ausnahme von 190,5 Millionen eigenen Aktien sind alle Aktien dividendenberechtigt.

Konzernausblick

(Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Novartis erwartet 2009 erneut Rekordumsätze und -gewinne und visiert in einem anspruchsvollen Umfeld überlegene Wachstumsraten an. Das Unternehmen rechnet 2009 auf Konzernebene mit einem Nettoumsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich und in der Division Pharmaceuticals mit einem Nettoumsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (jeweils in Lokalwährungen).

GESCHÄFTSÜBERSICHT

Zwölf Monate

Nettoumsatz

	2008	2007	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	26 331	24 025	10	5
Vaccines and Diagnostics	1 759	1 452	21	20
Sandoz	7 557	7 169	5	1
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	5 812	5 426	7	4
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	41 459	38 072	9	5

Pharmaceuticals: +10% (+5% in lokalen Währungen) auf USD 26,3 Milliarden

Die zunehmende Dynamik in der Division Pharmaceuticals war 2008 getragen vom anhaltend dynamischen Wachstum der onkologischen Produkte, der weiteren Expansion des Herz-Kreislauf-Portfolios sowie vom Beitrag der jüngst eingeführten Produkte im Umfang von USD 2,9 Milliarden. Zu diesen zählten *Aclasta/Reclast*, *Rasilez/Tekturna*, *Exforge*, *Exjade*, *Lucentis*, das *Exelon* Pflaster, *Tasigna* und *Xolair*.

Sämtliche Regionen ausserhalb Nordamerikas verzeichneten eine solide Performance: Europa (USD 10,1 Milliarden, +10% in lokalen Währungen), Lateinamerika (USD 1,7 Milliarden, +8% in lokalen Währungen), Japan (USD 2,6 Milliarden, +4% in lokalen Währungen) und die übrigen Länder weltweit USD 2,6 Milliarden (+15% in lokalen Währungen). Die vorrangigen Wachstumsmärkte – China, Russland, Südkorea und die Türkei – erzielten zusammen ein Nettoumsatzwachstum von mehr als 20% in Lokalwährungen. In den USA ging der Nettoumsatz um 2% auf USD 8,6 Milliarden zurück, wobei im zweiten Halbjahr 2008 wieder Zuwächse verzeichnet und der Einfluss der Generikakonkurrenz und des Verkaufsstops für *Zelnorm* im Vorjahr beinahe wettgemacht wurden.

Der Onkologiebereich (USD 8,2 Milliarden, +14% in lokalen Währungen) profitierte vor allem von der Umsatzentwicklung von *Glivec/Gleevec* (USD 3,7 Milliarden, +15% in lokalen Währungen). Weitere Produkte mit einem Jahresnettoumsatz über USD 1 Milliarde waren *Zometa* (USD 1,4 Milliarden), *Femara* und *Sandostatin* (je USD 1,1 Milliarden). Die strategischen Produkte des Herz-Kreislauf-Bereichs (USD 6,7 Milliarden, +10% in lokalen Währungen) profitierten von Zuwächsen der neuen Medikamente *Exforge* (USD 406 Millionen) und *Rasilez/Tekturna* (USD 144 Millionen), die zusammen für mehr als die Hälfte der Umsatzsteigerung des Bereichs verantwortlich waren. Das Spitzenprodukt des Konzerns, *Diovan* (USD 5,7 Milliarden, +10% in lokalen Währungen), expandierte kontinuierlich.

Die erfolgreichsten Produkte unter den jüngst eingeführten Medikamenten waren die einmal jährlich zu verabreichende Osteoporosetherapie *Aclasta/Reclast* (USD 254 Millionen), *Lucentis* (USD 886 Millionen) gegen altersbedingte Makuladegeneration sowie das transdermale *Exelon* Pflaster zur Behandlung der Alzheimerkrankheit, das die Umsatzentwicklung der *Exelon* Produktgruppe (USD 815 Millionen) neu belebte.

Vaccines and Diagnostics: +21% (+20% in lokalen Währungen) auf USD 1,8 Milliarden

Die Expansion beruht vor allem auf den Lieferungen der H5N1-Pandemie-Impfstoffe an die US-Regierung sowie einem stetigen Wachstum des Diagnostikgeschäfts. Die Verkäufe von Impfstoff-Komponenten, die in Kinderimpfstoffen eingesetzt werden, trugen zusätzlich zum Wachstum bei. Durch diese Faktoren wurden die geringeren Verkäufe saisonaler Grippeimpfstoffe in den USA mehr als wettgemacht.

Sandoz: +5% (+1% in lokalen Währungen) auf USD 7,6 Milliarden

Die Division Sandoz verzeichnete einen moderaten Zuwachs. Die besseren Ergebnisse in vielen Märkten wurden weitgehend kompensiert durch einen 10%igen Umsatzrückgang in den USA, der auf einen Mangel an Neueinführungen im Jahr 2008 zurückzuführen war. In Mittel- und Osteuropa stieg der Umsatz in Lokalwährungen um 13%, wobei Russland die Performance anführte. In Deutschland wurde ein Zuwachs von 2% in Lokalwährung erzielt, wobei der Marktanteil trotz unbeständiger Branchenbedingungen um 2,5 Prozentpunkte auf 26,4% ausgebaut wurde. Weitere Spitzenergebnisse wurden unter anderem in Kanada, der Türkei und Brasilien verzeichnet.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +7% (+4% in lokalen Währungen) auf USD 5,8 Milliarden

Trotz zunehmend schwieriger Marktbedingungen konnten alle Geschäftsbereiche ihre Umsätze steigern, insbesondere CIBA Vision dank der Markteinführung neuer Produkte. Die Geschäftseinheit OTC entwickelte sich in den Schwellenländern dynamisch. Der Umsatzrückgang in den USA war unter anderem durch veränderte Konsumausgaben bedingt, die sich auf die Branche auswirkten. Die Einheit Animal Health profitierte vom Wachstum des Geschäfts mit Haustierprodukten.

Operatives Ergebnis

	2008		2007		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
Pharmaceuticals	7 579	28,8	6 086	25,3	25
Vaccines and Diagnostics	78	4,4	72	5,0	8
Sandoz	1 084	14,3	1 039	14,5	4
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 048	18,0	812	15,0	29
Nettoergebnis Corporate	-825		-1 228		
Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen¹	8 964	21,6	6 781	17,8	32

¹ Das operative Ergebnis des Jahres 2007 beinhaltet ausserordentliche Aufwendungen von USD 1 034 Millionen (USD 590 Millionen für eine Erhöhung der Konzernrückstellungen für Umweltsanierungen sowie USD 444 Millionen für Restrukturierungskosten im Rahmen der Initiative Forward; davon Pharmaceuticals: USD 307 Millionen, Consumer Health: USD 97 Millionen und Corporate: USD 40 Millionen).

Pharmaceuticals: +25% auf USD 7,6 Milliarden

Das operative Ergebnis profitierte von einem beschleunigten Wachstumskurs im zweiten Halbjahr 2008, von der gesteigerten Produktivität sowie von geringeren ausserordentlichen Aufwendungen und stieg mehr als doppelt so schnell wie der Nettoumsatz. In Folge dessen erhöhte sich die operative Marge 2008 gegenüber dem Vorjahr von 25,3% um 3,5 Prozentpunkte auf 28,8% des Nettoumsatzes. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf gingen um 1,2 Prozentpunkte auf 30,8% des Nettoumsatzes zurück. Initiativen zur Produktivitätssteigerung, die insbesondere in den USA und Europa neue Verkaufsmodelle beinhalteten, lieferten die Ressourcen zur Unterstützung laufender Neueinführungen wie *Aclasta/Reclast*, *Rasilez/Tekturna*, *Exforge*, *Lucentis* und das *Exelon* Pflaster. Unter anderem wegen der Investitionen in Projekte im Spätstadium der Entwicklung – wie etwa QAB149, FTY720, ACZ885 – und in die Onkologie erhöhte sich der Forschungs- und Entwicklungsaufwand um 0,5 Prozentpunkte auf 21,7% des

Nettoumsatzes. Ausserdem beinhaltete der Forschungs- und Entwicklungsaufwand 2008 eine einmalige Belastung von USD 223 Millionen für die vollständige Abschreibung des eingestellten Entwicklungsprojekts mit *Aurograb*. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte gingen gegenüber 2007 um 1,6 Prozentpunkte auf 17,0% des Nettoumsatzes zurück, was hauptsächlich auf den Aufwand von USD 320 Millionen für die Wertminderung von *Famvir* im Vorjahr zurückzuführen war. Unter Ausschluss des ausserordentlichen Restrukturierungsaufwands für Forward von USD 307 Millionen im Jahr 2007 verbesserte sich das operative Ergebnis um 19%, und die operative Marge stieg um 2,2 Prozentpunkte auf 28,8%.

Vaccines and Diagnostics: +8% auf USD 78 Millionen

Grössere Impfstoffvolumen und ein besserer Produktmix unterstützten erhebliche Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen in die Meningitis-Impfstoffkandidaten *Menveo* und MenB in Phase III der Entwicklung sowie in Initiativen zur Optimierung der Qualität und Kapazität der Impfstoffproduktion.

Sandoz: +4% auf USD 1,1 Milliarden

Ein geringerer Gewinn in den USA überschattete die Effizienzsteigerungen und die soliden Zuwächse in den Schwellenländern. Die operative Marge ging um 0,2 Prozentpunkte auf 14,3% des Nettoumsatzes zurück. Sandoz investierte massgeblich in Schwellenländer und mehrere Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Diese betrafen unter anderem schwierig herzustellende Generika wie Biosimilars, die Wettbewerbsvorteile schaffen. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte profitierten von einem günstigen Produktmix.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +29% auf USD 1,0 Milliarden

Die Geschäftsexpansion, insbesondere bei CIBA Vision, sowie Produktivitätssteigerungen dank der Initiative Forward sorgten für eine robuste Zunahme des operativen Ergebnisses, das deutlich schneller wuchs als der Nettoumsatz. Ohne den ausserordentlichen Restrukturierungsaufwand von USD 97 Millionen für Forward im Vorjahr verbesserte sich das operative Ergebnis um 15%, und die operative Marge stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 18,0% des Nettoumsatzes.

Nettoergebnis Corporate

Der Nettoaufwand des Vorjahres beinhaltete Aufwendungen von USD 630 Millionen für die Erhöhung der Rückstellungen für Umweltsanierungen sowie Restrukturierungskosten für Forward auf Konzernebene. Unter Ausschluss dieser Faktoren beruhte der höhere Nettoaufwand 2008 vor allem auf Investitionen in die weltweite IT-Infrastruktur, auf ungünstigen Wechselkurseffekten und auf einer Erhöhung der Rückstellungen für Produkthaftung.

Viertes Quartal

Nettoumsatz

	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	6 430	6 152	5	10
Vaccines and Diagnostics	491	398	23	33
Sandoz	1 804	1 971	-8	0
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 352	1 410	-4	4
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	10 077	9 931	1	8

Pharmaceuticals: +5% (+10% in lokalen Währungen) auf USD 6,4 Milliarden

Im vierten Quartal erzielte die Division Pharmaceuticals mit einer dynamischen Performance die höchste vierteljährliche Nettoumsatzsteigerung in Lokalwährungen dieses Jahres. Sie verdeutlichte damit den Wiederaufschwung in den USA in der zweiten Jahreshälfte 2008, nachdem sich die Herausforderungen des Vorjahres bis in die erste Jahreshälfte ausgewirkt hatten. Zu den Wachstumsträgern zählten im vierten Quartal 2008 die USA (+11% in lokalen Währungen), Europa (+12% in lokalen Währungen), die Expansion in vorrangigen Schwellenländern (+23% in lokalen Währungen) wie auch die Beiträge der in jüngster Zeit eingeführten Produkte im Umfang von USD 852 Millionen.

Die strategischen Produkte des Herz-Kreislauf-Bereichs (USD 1,7 Milliarden, +14% in lokalen Währungen) eroberten neue Marktanteile. Dabei erzielten die neuen Blutdrucksenker *Exforge* (USD 118 Millionen) und *Rasilez/Tekturna* (USD 46 Millionen) ein rasantes Wachstum. *Diovan* (USD 1,4 Milliarden, +7% in lokalen Währungen) ist nach wie vor das weltweit meistverkaufte Medikament gegen Bluthochdruck.

Der Onkologiebereich (USD 2,0 Milliarden, +13% in lokalen Währungen) erwirtschaftete 32% des Umsatzes der Division Pharmaceuticals. Dazu trugen zahlreiche Produkte mit deutlichen zweistelligen Zuwachsraten bei, wie beispielsweise *Glivec/Gleevec* (USD 890 Millionen, +12% in lokalen Währungen), *Femara* (USD 279 Millionen, +15% in lokalen Währungen) und *Exjade* (USD 145 Millionen, +51% in lokalen Währungen). Bei *Zometa* (USD 345 Millionen, +4% in lokalen Währungen) setzte sich die Trendwende zu neuem Wachstum weiter fort.

Der Geschäftsbereich für Neurologie und Augenheilmittel (USD 1,0 Milliarden, +14% in lokalen Währungen) profitierte vom dynamischen Wachstum von *Lucentis* (USD 228 Millionen, +60% in lokalen Währungen) und der *Exelon* Produktgruppe (USD 209 Millionen, +33% in lokalen Währungen), nachdem das neue *Exelon* Pflaster 2007 eingeführt worden war.

Vaccines and Diagnostics: +23% (+33% in lokalen Währungen) auf USD 491 Millionen

Die Division konnte den Umsatz der Komponenten für pädiatrische Kombinationsimpfstoffe im vierten Quartal mehr als verdoppeln. Dies war teilweise auf eine einmalige Umsatzrealisierung von USD 50 Millionen nach einer Änderung der Vertragsbedingungen mit einem Kunden zurückzuführen. Auch bei den Tollwutimpfstoffen wurden weitere Zuwächse verzeichnet, während der Umsatz der Grippeimpfstoffe gegenüber dem Vorjahreszeitraum weitgehend unverändert blieb.

Sandoz: -8% (+0% in lokalen Währungen) auf USD 1,8 Milliarden

In vielen Regionen wurde ein solides Wachstum erzielt, angeführt von einer Umsatzsteigerung von 25% in Lokalwährungen in Russland sowie weiteren Zuwächsen in Mittel- und Osteuropa. Auch in Kanada, Australien und Deutschland konnte die Performance verbessert werden. In den USA ging der Umsatz jedoch wegen weiterhin verzögerter Markteinführungen im Jahr 2008 um 12% zurück. Ausserdem war das Geschäft in den USA von Umsatzeinbussen und Kosten für einen freiwilligen Rückruf von Produkten beeinträchtigt, der im Rahmen der FDA-Überprüfung eines US-Herstellungswerks erfolgte.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: -4% (+4% in lokalen Währungen) auf USD 1,4 Milliarden

Trotz zunehmend schwieriger Marktbedingungen verzeichnete die Division in Lokalwährungen eine insgesamt positive Performance. Die Geschäftseinheit CIBA Vision erzielte nach der Einführung neuer Produkte eine starke Dynamik. In der Geschäftseinheit OTC sorgte eine grössere Nachfrage nach Husten- und Erkältungsprodukten für Umsatzsteigerungen in Lokalwährungen.

Operatives Ergebnis

	4. Quartal 2008		4. Quartal 2007		Veränderung
	Mio. USD	% des Nettoumsatzes	Mio. USD	% des Nettoumsatzes	
Pharmaceuticals	1 562	24,3	925	15,0	69
Vaccines and Diagnostics	26	5,3	-107		
Sandoz	200	11,1	250	12,7	-20
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	190	14,1	85	6,0	124
Nettoergebnis Corporate	-298		-256		
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen¹	1 680	16,7	897	9,0	87

¹ Das operative Ergebnis 2007 beinhaltet einen ausserordentlichen Restrukturierungsaufwand von USD 444 Millionen für die Initiative Forward (Pharmaceuticals: USD 307 Millionen, Consumer Health: USD 97 Millionen und Corporate: USD 40 Millionen).

Pharmaceuticals: +69% auf USD 1,6 Milliarden

Die drastische Steigerung des operativen Ergebnisses beruht unter anderem auf der markanten Verbesserung der Performance, einer gesteigerten Produktivität und deutlich niedrigeren ausserordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Die operative Marge stieg um 9,3 Prozentpunkte auf 24,3% des Nettoumsatzes. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte verbesserten sich um 2,1 Prozentpunkte. Höhere Lizenzeinnahmen führten zu einer Erhöhung der Anderen Erlöse. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf gingen um 0,5 Prozentpunkte auf 33,3% des Nettoumsatzes zurück, obwohl in Europa, Japan, den Schwellenländern sowie in den Onkologiebereich bedeutende Investitionen getätigt wurden. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung erhöhten sich im vierten Quartal langsamer als der Nettoumsatz. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem Teilwertminderungen verschiedener erworbener Forschungs- und Entwicklungsgüter erfolgten, gingen sie um 0,4 Prozentpunkte auf 23,0% des Nettoumsatzes zurück. Die übrigen Erträge und Aufwendungen (netto) gingen gegenüber dem Vorjahresquartal, in dem Restrukturierungskosten von USD 307 Millionen für die Initiative Forward anfielen, von 8,0% auf 2,1% des Nettoumsatzes zurück.

Vaccines and Diagnostics: USD 26 Millionen

Die Rückkehr in die Gewinnzone im vierten Quartal 2008 gegenüber einem Verlust im Vorjahresquartal wurde durch die Verkäufe pädiatrischer Kombinationsimpfstoffe unterstützt. Diese beinhalteten eine einmalige Umsatzrealisierung von USD 50 Millionen in Folge geänderter Vertragsbedingungen mit einem Kunden. Ohne ausserordentliche Posten und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten stieg das bereinigte operative Ergebnis auf USD 55 Millionen, nachdem im vierten Quartal des Vorjahres ein Verlust von USD 14 Millionen verzeichnet worden war.

Sandoz: -20% auf USD 200 Millionen

Produktivitätssteigerungen und ein anhaltendes Wachstum in vielen Regionen wurden durch den Rückgang der Beiträge aus den USA mehr als kompensiert. Ursache für diesen Rückgang waren einmalige Aufwendungen von USD 34 Millionen für den Rückruf von Produkten und damit verbundene Kosten im Rahmen der FDA-Überprüfung eines US-Herstellungswerks. In Folge dessen sank die operative Marge auf 11,1% des Nettoumsatzes. Ohne ausserordentliche Posten und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten in beiden Perioden ging das bereinigte operative Ergebnis lediglich um 9% zurück.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +124% auf USD 190 Millionen

Unter Ausschluss der im Vorjahresquartal angefallenen Restrukturierungskosten von USD 97 Millionen für die Initiative Forward stieg das operative Ergebnis um 4%. Es profitierte vor allem von einem starken internen Wachstum bei CIBA Vision sowie von Produktivitätssteigerungen in allen Geschäftsbereichen, war jedoch andererseits durch ungünstige Wechselkursveränderungen beeinträchtigt. Ohne die Aufwendungen für Forward im Vorjahresquartal stieg die operative Marge um 1,2 Prozentpunkte auf 14,1% des Nettoumsatzes.

Nettoergebnis Corporate

Der Nettoaufwand von Corporate erhöhte sich unter anderem wegen ungünstiger Wechselkursveränderungen und einer Erhöhung der Rückstellungen für Produkthaftung. Ausserdem waren im Vorjahresquartal Restrukturierungskosten von USD 40 Millionen für Forward angefallen.

FINANZÜBERSICHT

Zwölf Monate und viertes Quartal

	2008	2007	Veränderung	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	%	Mio. USD	Mio. USD	%
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen¹	8 964	6 781	32	1 680	897	87
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	441	412	7	97	104	-7
Finanzertrag	384	531	-28	58	245	-76
Zinsaufwand	-290	-237	22	-76	-61	25
Steuern	-1 336	-947	41	-252	-254	-1
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen¹	8 163	6 540	25	1 507	931	62
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer-Health-Geschäftsbereichen	70	5 428		42	-18	
Total Reingewinn¹	8 233	11 968	-31	1 549	913	70

¹ Das operative Ergebnis und der Reingewinn 2007 beinhalten ausserordentliche Aufwendungen von USD 1 034 Millionen (USD 788 Millionen nach Steuern) für eine Erhöhung der Konzernrückstellungen für Umweltsanierungen (3. Quartal: USD 590 Millionen) sowie für Restrukturierungskosten im Rahmen der Initiative Forward (4. Quartal: USD 444 Millionen). Die Ergebnisse des 4. Quartals 2007 beinhalten nur den Restrukturierungsaufwand für die Initiative Forward (USD 325 Millionen nach Steuern).

Ertrag aus assoziierten Gesellschaften

Der höhere Beitrag der Roche-Beteiligung führte zu einem leichten Anstieg des Ertrags aus assoziierten Gesellschaften von USD 412 Millionen im Vorjahr auf USD 441 Millionen im Jahr 2008. Die 25%ige Beteiligung an Alcon führte 2008 zu einem Nettoverlust von USD 11 Millionen, da der erwartete Beitrag zum Reingewinn von USD 255 Millionen seit der Übernahme im Juli durch Abschreibungen auf immateriellen und anderen Vermögenswerten in Höhe von USD 266 Millionen mehr als kompensiert wurde. Im vierten Quartal ging der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften auf USD 97 Millionen zurück, was auf eine geringfügige Belastung aus der Alcon-Beteiligung zurückzuführen ist.

Nettofinanzergebnis

Die Finanzierungskosten für den Erwerb der 25%-Beteiligung an Alcon im Juli 2008 führten zu einer deutlich niedrigeren durchschnittlichen Nettoliquidität, was einen Rückgang des Nettofinanzertrags von USD 294 Millionen im Vorjahr auf USD 94 Millionen im Jahr 2008 zur Folge hatte. Ebenfalls aufgrund der Finanzierung von Alcon übertraf der Zinsaufwand im vierten Quartal den Finanzertrag um USD 18 Millionen. In der Vorjahresperiode war ein Nettofinanzertrag von USD 184 Millionen ausgewiesen worden.

Steuern

Der Steuersatz für die fortzuführenden Geschäftsbereiche (Prozentsatz der Steuern auf dem Vorsteuergewinn) stieg 2008 gegenüber dem ungewöhnlich niedrigen Niveau 2007 von 12,6% auf 14,1%. Im vierten Quartal entsprach der Steuersatz mit 14,3% weitgehend dem Jahressteuersatz, während er in der Vorjahresperiode mit 21,4% ungewöhnlich hoch gelegen hatte.

Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen

Der Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen stieg um 25% auf USD 8,2 Milliarden. Unter Ausschluss des Nachsteuereffekts von USD 788 Millionen aus den beiden ausserordentlichen Aufwendungen, die 2007 angefallen waren, stieg der Reingewinn um 11%.

Unverwässerter Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen

Wegen der geringeren Anzahl ausstehender Aktien stieg der unverwässerte Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen gegenüber dem Vorjahr von USD 2,81 um 28% auf USD 3,59 im Jahr 2008 und wuchs damit schneller als der Reingewinn. Im vierten Quartal stieg der unverwässerte Gewinn pro Aktie gegenüber 2007 von USD 0,41 um 61% auf USD 0,66 und entwickelte sich damit weitgehend entsprechend dem Anstieg des Reingewinns.

Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Die Ergebnisse des Vorjahres beinhalteten einen Nettoerlös von USD 5,4 Milliarden aus dem Verkauf von Medical Nutrition (per 1. Juli 2007) und Gerber (per 1. September 2007) sowie die Beiträge dieser Geschäftsbereiche bis zu deren Veräusserung. Die Ergebnisse des Jahres 2008 beinhalten verschiedene Anpassungen von Rückstellungen im Zusammenhang mit diesen Veräusserungen.

Bilanz

Das Total der Vermögenswerte stieg gegenüber dem Jahresende 2007 von USD 75,5 Milliarden auf USD 78,3 Milliarden per 31. Dezember 2008. Das Anlagevermögen belief sich Ende 2008 auf USD 57,4 Milliarden. Das entspricht einer Zunahme um USD 9,4 Milliarden, die vor allem durch die Übernahme der 25%-Beteiligung an Alcon bedingt ist. Gleichzeitig führten die Kosten für Alcon und andere Akquisitionen im Jahr 2008 zu einem Rückgang der flüssigen Mittel und Wertschriften um USD 7,1 Milliarden.

Das Eigenkapital des Konzerns stieg gegenüber dem Jahresende 2007 von USD 49,4 Milliarden um USD 1,0 Milliarden auf USD 50,4 Milliarden per 31. Dezember 2008. Die im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen beliefen sich 2008 auf insgesamt USD 4,3 Milliarden. Durch den Reingewinn von USD 8,2 Milliarden wurden versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsplänen von USD 2,1 Milliarden, Währungsumrechnungsverluste von USD 1,1 Milliarden sowie ein Betrag von USD 0,7 Milliarden für negative Marktwertanpassungen von Finanzinstrumenten und andere Faktoren (einschliesslich Absicherungskosten von USD 0,3 Milliarden, die wegen wahrscheinlicher Fremdfinanzierung im Jahr 2009 abgegrenzt wurden) mehr als wettgemacht. Im Jahr 2008 wurden eigene Aktien für insgesamt USD 0,4 Milliarden zurückgekauft – davon Aktien im Umfang von USD 0,3 Milliarden über eine zweite Handelslinie für Novartis Aktien – bis das Programm nach Bekanntgabe der Alcon-Transaktion im April ausgesetzt wurde. Die Dividendenausschüttung belief sich im Jahr 2008 auf USD 3,3 Milliarden, was einer Zunahme um 29% in US-Dollar gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Nach der Lancierung bedeutender Finanzierungsprogramme stieg der Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) 2008 gegenüber dem Jahresende 2007 von 0,12:1 auf 0,15:1. Die Emission von zwei Schweizer-Franken-Anleihen über CHF 1,5 Milliarden wurde im zweiten Quartal 2008 erfolgreich abgeschlossen. Die Commercial-Paper-Programme beschafften zusätzliches Kapital von USD 0,6 Milliarden. Die Finanzverbindlichkeiten von USD 7,4 Milliarden per Ende 2008 bestanden zu USD 5,2 Milliarden aus kurzfristigen und zu USD 2,2 Milliarden aus langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Finanzinstituten.

Wegen des erwarteten Finanzierungsbedarfs für Alcon stuften die Kreditagenturen ihre Ratings für Novartis im April 2008 herab, unterstützen jedoch die strategischen Absichten der Transaktion. Moody's bewertet die lang- bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens mit Aa2 bzw. P-1, Standard & Poor's beurteilt die langfristigen Verbindlichkeiten von Novartis mit AA- und die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit A-1+, während Fitch die lang- bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten mit AA bzw. F1+ beurteilt. Alle drei Agenturen hielten an einem „stabilen“ Ausblick fest.

Geldfluss

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche stieg um 6% auf USD 9,8 Milliarden. Der durch die solide Geschäftsexpansion zusätzlich generierte Geldfluss wurde durch höhere Steuer- und Restrukturierungszahlungen im Zusammenhang mit Forward teilweise kompensiert.

Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich 2008 um 66% auf USD 10,4 Milliarden. Diese Erhöhung resultierte vor allem aus den Akquisitionen von Alcon, Speedel, Protez und dem Geschäftsbereich für Lungenmedikamente von Nektar im Umfang von insgesamt USD 11,5 Milliarden sowie aus Investitionen in Sachanlagen in Höhe von USD 2,1 Milliarden. Diese Abflüsse wurden durch Nettoerlöse von USD 3,3 Milliarden aus dem Verkauf von Wertschriften teilweise wettgemacht. Der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf USD 2,6 Milliarden. Die Dividendenausschüttung im Jahr 2008 in Höhe von USD 3,3 Milliarden und Transaktionen mit eigenen Aktien für insgesamt USD 0,5 Milliarden wurden durch Nettozuflüsse von USD 1,3 Milliarden im Zusammenhang mit der Nettoerhöhung der Finanzverbindlichkeiten teilweise wettgemacht.

Die Gesamtliquidität ging gegenüber dem Jahresende 2007 von USD 13,2 Milliarden auf USD 6,1 Milliarden Ende 2008 zurück. Unter Berücksichtigung des 2008 zusätzlich aufgenommenen Fremdkapitals wurde die Nettoliquidität von USD 7,4 Milliarden per Jahresende 2007 durch eine Nettoverschuldung von USD 1,2 Milliarden per Ende 2008 abgelöst.

DIVISION PHARMACEUTICALS – PRODUKTÜBERSICHT

Hinweis: Die Prozentangaben beziehen sich auf das weltweite Nettoumsatzwachstum 2008 in lokalen Währungen. Für einige jüngst eingeführte Produkte werden keine Wachstumsraten angegeben, das sie nicht aussagefähig sind.

Diovan (USD 5,7 Milliarden, +10% in lokalen Währungen), das weltweit meistverkaufte Markenmedikament gegen Bluthochdruck, verzeichnete in allen wichtigen Märkten weltweit stetige Zuwächse. Ausserhalb der USA wurden rund 58% des Nettoumsatzes und ein Wachstum von 10% in lokalen Währungen erzielt. In den USA legten die Umsätze des Produkts ebenfalls 10% zu. Obwohl sich das Wachstum der Blutdrucksenker in den USA – auch in der Kategorie der Angiotensin-Rezeptorblocker (ARB) – insgesamt verlangsamte, konnte *Diovan* seinen führenden Anteil von 40% im ARB-Marktsegment stärken. Die Umsatzentwicklung profitiert weiterhin von der Tatsache, dass *Diovan* das einzige Medikament der ARB-Kategorie ist, das für die Behandlung von Bluthochdruckpatienten, von Hochrisikopatienten nach Herzinfarkten und von Patienten mit Herzinsuffizienz zugelassen ist.

Glivec/Gleevec (USD 3,7 Milliarden, +15% in lokalen Währungen), eine gezielte Therapie gegen bestimmte Formen chronisch-myeloischer Leukämie (CML) und gastrointestinaler Stromatumoren (GIST), verzeichnete im Lauf dieses Jahres solide zweistellige Wachstumsraten. Das ist seinen überzeugenden klinischen Ergebnissen und seiner Führungsposition in der Behandlung dieser und anderer lebensbedrohender Krebserkrankungen zu verdanken. Im Dezember 2008 wurde *Gleevec* von der FDA als erste Therapie für den postoperativen Einsatz bei GIST (adjuvante Behandlung) zugelassen. Ähnliche Zulassungsanträge wurden in der EU, der Schweiz und weiteren Ländern eingereicht, wobei für diese Indikation 2009 weitere Markteinführungen erwartet werden. Laut Daten der wegweisenden IRIS-Studie, die auf der Jahrestagung der American Society of Hematology vorgestellt wurden, waren unter der Behandlung mit *Gleevec* sieben Jahre nach der Diagnose noch fast 90% der CML-Patienten am Leben. Dies ist in diesem Krankheitsgebiet die bisher längste beobachtete Gesamtüberlebenszeit.

Zometa (USD 1,4 Milliarden, +3% in lokalen Währungen), ein intravenös zu verabreichendes Bisphosphonat zur Behandlung von Patienten mit Knochenmetastasen, verzeichnete weltweit wieder steigende Umsätze. Die Verkäufe profitierten von einer verbesserten Therapietreue bei bestehenden Indikationen sowie von neuen Daten, die signifikante Vorteile von *Zometa* in der Krebsbehandlung belegten: Bei der Behandlung prämenopausaler Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs im Frühstadium senkte *Zometa* als Ergänzung der postoperativen Hormontherapie das Rezidiv- bzw. Sterberisiko signifikant – zusätzlich zu den Vorteilen, die durch die Hormontherapie allein erzielt wurden. Anderen neuen Daten aus dem Jahr 2008 zufolge verringerte *Zometa* als Ergänzung zur präoperativen Standardchemotherapie die Grösse von Brusttumoren bei Frauen im Frühstadium der Erkrankung wirksamer als die Chemotherapie allein. Die möglichen Vorteile von *Zometa* in der Krebsbehandlung werden derzeit im Rahmen weiterer Studien untersucht.

Femara (USD 1,1 Milliarden, +17% in lokalen Währungen), ein Medikament zur oralen Behandlung von Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs, verzeichnete weiterhin kräftige Zuwächse. Neue Daten aus der Studie BIG 1-98 sprechen für ein geringeres Sterberisiko von Patientinnen, die postoperativ adjuvant mit *Femara* statt mit Tamoxifen behandelt wurden. Obwohl die Ergebnisse statistisch nicht signifikant waren, deuteten sie erstmals darauf hin, dass ein Aromatasehemmer in Monotherapie unmittelbar nach der Operation gegenüber Tamoxifen einen Überlebensvorteil bieten könnte. Generische Konkurrenzprodukte, die in einigen Märkten – beispielsweise in einigen europäischen Ländern – auf den Markt kamen, beeinträchtigten das globale Umsatzwachstum nur mässig.

Sandostatin (USD 1,1 Milliarden, +6% in lokalen Währungen) zur Behandlung von Patienten mit Akromegalie und Symptomen im Zusammenhang mit dem Karzinoid-syndrom profitierte von den Zuwächsen der Retard-Formulierung *Sandostatin LAR*. Diese einmal monatlich zu verabreichende Formulierung generiert 85% des Nettoumsatzes, insbesondere in wichtigen Regionen wie Lateinamerika und den Schwellenländern. Neue Konkurrenzprodukte in diesem Segment in den USA beeinflussten das Wachstum von *Sandostatin LAR* 2008 nur geringfügig.

Lucentis (USD 886 Millionen, +122% in lokalen Währungen) ist ein biotechnologisch hergestelltes Augenheilmittel, das jetzt in mehr als 70 Ländern zugelassen ist und seit seiner ersten Markteinführung in Europa Anfang 2007 ein dynamisches Wachstum verzeichnet. *Lucentis* ist die einzige Therapie, die das Sehvermögen von Patienten mit „feuchter“ altersbedingter Makuladegeneration nachweislich aufrechterhält und verbessert. Diese Erkrankung ist die Hauptursache für das Erblinden von Menschen über 50 Jahren. *Lucentis* wurde von verschiedenen staatlichen Gesundheitsbehörden wie beispielsweise dem britischen National Institute for Health and Clinical Excellence (NICE) 2008 als kosteneffiziente Therapie beurteilt. Genentech hält die US-Rechte an *Lucentis*.

Exelon/Exelon Pflaster (USD 815 Millionen, +24% in lokalen Währungen), ein Medikament zur Behandlung von leichten bis mittelschweren Formen der Alzheimerdemenz und von Demenzen im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit, verzeichnete einen neuen Aufschwung nach der Einführung des einmal täglich anzuwendenden *Exelon* Pflasters Ende 2007. Diese Formulierung fand bei Patienten und Pflegekräften schnelle und breite Akzeptanz.

Exjade (USD 531 Millionen, +45% in lokalen Währungen), das erste und einzige Medikament gegen transfusionsbedingte Eisenüberladung, das einmal täglich oral eingenommen wird, verzeichnete 2008 dynamische Zuwächse und ist jetzt in mehr als 90 Ländern erhältlich. Eisenüberladung tritt im Zusammenhang mit bestimmten Blutkrankheiten auf und kann tödlich verlaufen.

Exforge (USD 406 Millionen) ist eine Kombination des Angiotensin-Rezeptorblockers *Diovan* (Valsartan) mit dem Kalziumkanalblocker Amlodipin in einer Tablette. Das Medikament setzte seit seiner Lancierung Ende 2007 neue Standards für die Markteinführung von Kombinationspräparaten gegen Bluthochdruck. In den USA wurde *Exforge* im Juli 2008 als Primärtherapie zugelassen, was neue Wachstumschancen eröffnet.

Lotrel (USD 386 Millionen, -48% in lokalen Währungen, nur in den USA) ist ein Kombinationspräparat zur Blutdrucksenkung in einer Einzeltablette. Nach der strittigen Markteinführung eines generischen Konkurrenzprodukts – obwohl das US-Patent noch bis 2017 gültig ist – ist die Umsatzentwicklung des Medikaments seit Mitte des Jahres 2007 stark rückläufig. Die Umsätze des Jahres 2008 stammen von höher dosierten Formulierungen, die immer noch Marktexklusivität beanspruchen.

Die Umsatzentwicklung von *Trileptal* (USD 332 Millionen, -53% in lokalen Währungen), einem Medikament zur Behandlung von epileptischen Anfällen, war seit dem Patentablauf Ende 2007 in wichtigen Märkten wie beispielsweise den USA durch Generikakonkurrenz für einige Tablettenformulierungen beeinträchtigt.

Aclasta/Reclast (USD 254 Millionen), die erste einmal jährlich zu verabreichende Infusionstherapie gegen verschiedene Formen von Osteoporose, wurde mittlerweile mehr als 350 000 Patienten verabreicht und hat seit ihrer Markteinführung für die Behandlung postmenopausaler Osteoporose Ende 2007 kontinuierliche Zuwächse erzielt. Durch die Zulassung neuer Indikationen in diesem Jahr wurde das Einsatzspektrum von *Aclasta* in Europa und den USA (unter dem Namen *Reclast*) auf die Behandlung von Osteoporose bei Männern ausgedehnt. Studiendaten belegen ausserdem, dass das Medikament bei Patienten, die vor kurzem eine Low-Trauma-Hüftfraktur (bei Stürzen aus niedriger Höhe) erlitten haben, das Risiko neuer Frakturen senkt und zudem die Gesamtmortalität im Vergleich zu Placebo um 28% verringert.

Xolair (USD 211 Millionen, +42% in lokalen Währungen, nur Umsätze von Novartis), ein biotechnologisch hergestelltes Medikament zur Behandlung mittelschweren bis schweren allergischen Asthmas, das an einer der Krankheitsursachen ansetzt, ist weltweit mittlerweile in mehr als 50 Ländern erhältlich. Für die neue Formulierung *Xolair Liquid*, die die Einnahme erleichtern wird, wurde im November 2008 ein positives EU-Gutachten herausgegeben, das für die Zulassung spricht. Im Dezember 2008 wurden in der EU – und in den USA durch Genentech – Zulassungsanträge für *Xolair* zur Behandlung von Kindern im Alter von sechs bis unter zwölf Jahren eingereicht. In den USA wird *Xolair* von Novartis und Genentech gemeinsam vermarktet, wobei Novartis am operativen Gewinn beteiligt ist. Genentech verzeichnete 2008 mit *Xolair* in den USA einen Umsatz von USD 517 Millionen.

Rasilez/Tekturna (USD 144 Millionen), der erste neue Typ von Bluthochdruckmedikamenten seit über zehn Jahren, verzeichnete 2008 in den USA und in Europa trotz eines kompetitiven Umfelds ein anhaltendes Wachstum. Positive Daten aus den Studien ALOFT (Herzinsuffizienz) und AVOID (Nierenerkrankung), die im Rahmen von ASPIRE HIGHER (Studienprogramm in Bezug auf kardiorenale Behandlungsergebnisse) durchgeführt werden, wurden in die europäischen Produktinformationen aufgenommen. *Rasilez HCT*, ein Kombinationspräparat mit einem Diuretikum in einer Einzeltablette, wurde im Januar 2009 in der EU zugelassen. Die Entscheidung der Schweizer Behörden wird im Lauf des Jahres erwartet. In den USA ist dieses Medikament unter dem Namen *Tekturna HCT* bereits zugelassen. Für ein Kombinationspräparat mit *Diovan* in einer Tablette wurde in den USA ebenfalls ein Zulassungsantrag eingereicht.

Tasigna (USD 89 Millionen) verzeichnete rasante Zuwächse als neue Sekundärtherapie für Patienten, die an einer bestimmten Form von chronisch-myeloischer Leukämie (CML) leiden und gegenüber bisherigen Behandlungen – wie etwa *Glivec/Gleevec* – resistent sind oder diese nicht vertragen. Auf der Grundlage neuer Daten, die auf der Jahrestagung der American Society of Hematology im Dezember vorgestellt wurden, könnte sich das Medikament für bestimmte Patienten mit neu diagnostizierter CML zu einer führenden Therapie entwickeln. Für eine Phase-III-Studie zum Vergleich von *Tasigna* und *Glivec/Gleevec* bei neu diagnostizierten CML-Patienten wurde die Patientenaufnahme abgeschlossen.

AKTUELLER STAND DER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Pharmaceuticals

Extavia (Interferon beta-1b) wurde im Januar 2009 in Deutschland und Dänemark eingeführt. Damit wurde die Markteinführung des Medikaments zur Behandlung bestimmter Formen multipler Sklerose (MS) in Europa eingeleitet. *Extavia* ist mit Betaferon®/Betaseron® identisch, das von Bayer Schering vertrieben wird und das erste Beta-Interferon zur MS-Behandlung war. Novartis erwarb die Rechte an einer eigenen Markenversion dieses Medikaments durch Vereinbarungen mit Bayer Schering nach der vollständigen Übernahme von Chiron. In den USA ist die Einführung von *Extavia* im Lauf des Jahres 2009 geplant.

Für *Afinitor* (Everolimus, RAD001), einen oral zu verabreichenden Hemmer des mTOR-Signalwegs, wird derzeit eine Entscheidung der FDA über die Zulassung zur Behandlung von fortgeschrittenem Nierenkrebs im ersten Quartal 2009 erwartet. Die Entscheidungsfrist war Ende 2008 um drei Monate verlängert worden (ohne die Anforderung zusätzlicher Studien). Auch in der EU und der Schweiz wurden Zulassungsanträge eingereicht. Weitere Anträge sind geplant. Darüber hinaus wird *Afinitor* bei der Behandlung verschiedener Krebsarten untersucht – unter anderem bei neuroendokrinen Tumoren, Lymphomen, Leber- und Magenkrebs, nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen sowie Brustkrebs. Daten aus zwei frühen klinischen Studien, die auf dem Brustkrebsymposium des Cancer Therapy & Research Centers in San Antonio vorgestellt wurden, deuten darauf hin, dass *Afinitor* bei Frauen mit metastasiertem Brustkrebs die Herceptin®-Resistenz aufheben könnte.

Für QAB149 (Indacaterol) wurden im Dezember 2008 die Zulassungsanträge für die USA und die EU eingereicht. QAB149 wird zur Behandlung der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) eingesetzt und ermöglicht eine 24-stündige Bronchodilatation. COPD ist eine unheilbare Erkrankung, bei der die Lungen – in der Regel durch Rauchen – geschädigt sind. Erste Daten aus dem Programm klinischer Phase-III-Studien, an denen mehr als 4200 Patienten in 30 Ländern teilnehmen, sprechen für ein gutes Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil. QAB149 soll den Eckpunkt für mögliche Kombinationspräparate bilden – wie beispielsweise QMF149 (Indacaterol mit dem Corticosteroid Mometason) gegen COPD und Asthma sowie QVA149 (Indacaterol mit dem antimuskarinischen Antagonisten NVA237) gegen COPD.

ACZ885 (Canakinumab) ist ein neues Medikament gegen eine Gruppe seltener, aber lebensbedrohlicher autoinflammatorischer Erkrankungen, die unter dem Begriff Cryopyrin-assoziierte periodische Syndrome (CAPS) zusammengefasst werden und zu denen auch das Muckle-Wells-Syndrom zählt. Die ersten Zulassungsanträge waren ursprünglich für 2009 geplant, wurden jedoch auf Dezember 2008 vorgezogen, nachdem Daten aus zwei klinischen Studien bei Erwachsenen und Kindern eine schnelle und lang anhaltende klinische Remission von Symptomen dieser Krankheiten belegten. In der EU, der Schweiz und den USA wurde ACZ885 in der Behandlung von CAPS als Orphan-Arzneimittel eingestuft – in den USA und der EU auch in der Behandlung systemischer juveniler idiopathischer Arthritis (SJIA), der schwersten Form von Arthritis bei Kindern. Gegenwärtig laufen Studien für die mögliche Anwendung von ACZ885 in anderen Therapiegebieten.

FTY720 (Fingolimod) ist ein neuartiger oral einzunehmender Arzneimittelkandidat zur Behandlung multipler Sklerose. Vorläufige Ergebnisse aus der Phase-III-Studie TRANSFORMS, die im Dezember veröffentlicht wurden, sprechen im Vergleich zu Avonex® (Interferon beta-1a) für eine überlegene Wirksamkeit von FTY720. Der primäre Studienendpunkt wurde erreicht, wobei die erste Datenanalyse auf ein Sicherheitsprofil entsprechend bisheriger Erfahrungen hindeutet. Weitere Ergebnisse aus der TRANSFORMS-Studie sollen 2009 auf einem führenden medizinischen Kongress präsentiert werden. Zulassungsanträge sollen weiterhin wie geplant Ende 2009 eingereicht werden.

Vaccines and Diagnostics

Für *Menveo* (MenACWY-CRM) wurden die Zulassungsanträge für die USA und die EU im August bzw. im Oktober eingereicht. Dieser neue Impfstoff schützt gegen vier häufige Typen von Meningokokken-Meningitis – A, C, W-135 und Y. Diese Bakterieninfektion verläuft in vielen Fällen tödlich. Der erste Zulassungsantrag bezieht sich auf eine Altersgruppe von elf bis 55 Jahren. Ausserdem ist ein Studienprogramm der Phase III für den Einsatz bei Kindern im Alter zwischen zwei Monaten und zehn Jahren im Gange. Nach jüngsten Gesprächen mit der FDA werden weitere 1500 Kleinkinder in das Programm aufgenommen werden. Aufgrund dieser neuen Auflage ist der Zulassungsantrag für den Einsatz bei Kleinkindern in den USA jetzt im Jahr 2011 zu erwarten.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Über Novartis

Die Novartis AG bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschliesslich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2008 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns einen Nettoumsatz von USD 41,5 Milliarden und einen Reingewinn von USD 8,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 7,2 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 96 700 Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Wichtige Termine

24. Februar 2009	Generalversammlung der Aktionäre (Basel)
23. April 2009	Ergebnisse des ersten Quartals 2009
16. Juli 2009	Ergebnisse des ersten Halbjahres und des 2. Quartals 2009
22. Oktober 2009	Ergebnisse der ersten neun Monate und des 3. Quartals 2009

KURZFASSUNG DES KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSSES

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

Zwölf Monate (geprüft)

	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD	%
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	41 459	38 072	3 387	9
Andere Erlöse	1 125	875	250	29
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-11 439	-11 032	-407	4
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-998	-1 329	331	-25
Bruttoergebnis	31 145	27 915	3 230	12
Marketing und Verkauf	-11 852	-11 126	-726	7
Forschung und Entwicklung	-7 217	-6 430	-787	12
Administration und allgemeine Kosten	-2 245	-2 133	-112	5
Übrige Erträge und Aufwendungen	-867	-1 445	578	-40
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen¹	8 964	6 781	2 183	32
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	441	412	29	7
Finanzertrag	384	531	-147	-28
Zinsaufwand	-290	-237	-53	22
Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	9 499	7 487	2 012	27
Steuern	-1 336	-947	-389	41
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen¹	8 163	6 540	1 623	25
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer- Health-Geschäftsbereichen	70	5 428	-5 358	
Total Reingewinn¹	8 233	11 968	-3 735	-31
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	8 195	11 946	-3 751	-31
<i>Minderheitsanteilen</i>	38	22	16	73
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)	2 265,5	2 317,5	-52	-2
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)²				
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	3,59	2,81	0,78	28
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,03	2,34	-2,31	-99
– Total	3,62	5,15	-1,53	-30
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 284,2	2 328,9	-44,7	-2
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) ²				
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	3,56	2,80	0,76	27
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,03	2,33	-2,30	-99
– Total	3,59	5,13	-1,54	-30

1 Das operative Ergebnis und der Reingewinn 2007 beinhalten ausserordentliche Aufwendungen von USD 1 034 Millionen (USD 788 Millionen nach Steuern) für eine Erhöhung der Konzernrückstellungen für Umweltsanierungen (3. Quartal: USD 590 Millionen) sowie für Restrukturierungskosten im Rahmen der Initiative Forward (4. Quartal: USD 444 Millionen). Die Ergebnisse des 4. Quartals 2007 beinhalten nur den Restrukturierungsaufwand für die Initiative Forward (USD 325 Millionen nach Steuern).

2 Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	10 077	9 931	146	1
Andere Erlöse	271	240	31	13
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 834	-3 013	179	-6
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-228	-250	22	-9
Bruttoergebnis	7 514	7 158	356	5
Marketing und Verkauf	-3 054	-3 045	-9	0
Forschung und Entwicklung	-1 834	-1 847	13	-1
Administration und allgemeine Kosten	-629	-634	5	-1
Übrige Erträge und Aufwendungen	-317	-735	418	-57
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen¹	1 680	897	783	87
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	97	104	-7	-7
Finanzertrag	58	245	-187	-76
Zinsaufwand	-76	-61	-15	25
Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 759	1 185	574	48
Steuern	-252	-254	2	-1
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen¹	1 507	931	576	62
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer- Health-Geschäftsbereichen	42	-18	60	
Total Reingewinn¹	1 549	913	636	70
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	<i>1 539</i>	<i>904</i>	<i>635</i>	<i>70</i>
<i>Minderheitsanteilen</i>	<i>10</i>	<i>9</i>	<i>1</i>	<i>11</i>
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)	2 264,9	2 278,0	-13,1	-1
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)²				
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,66	0,41	0,25	61
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,02	-0,01	0,03	
– Total	0,68	0,40	0,28	70
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 282,6	2 287,2	-4,6	0
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) ²				
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,66	0,41	0,25	61
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,01	-0,01	0,02	
– Total	0,67	0,40	0,27	68

1 Das operative Ergebnis und der Reingewinn des 4. Quartals 2007 beinhalten einen ausserordentlichen Restrukturierungsaufwand von USD 444 Millionen (USD 325 Millionen nach Steuern) für die Initiative Forward (Pharmaceuticals: USD 307 Millionen, Consumer Health: USD 97 Millionen und Corporate: USD 40 Millionen).

2 Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Zwölf Monate (geprüft)

	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	8 163	6 540	1 623
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-510	1	-511
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, netto	-2 140	450	-2 590
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen	-201	150	-351
Neubewertung der ursprünglichen Minderheits- beteiligungen an Speedel (2008) und Chiron (2007)	38	55	-17
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1 122	2 188	-3 310
Beträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	70	5 446	-5 376
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	4 298	14 830	-10 532

Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 507	931	576
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-212	-10	-202
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, netto	-1 192	-591	-601
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen	-12	37	-49
Neubewertung der ursprünglichen Minderheits- beteiligung an Speedel	2		2
Währungsumrechnungsdifferenzen	-542	776	-1 318
Beträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	42	-18	60
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-407	1 125	-1 532

Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen (geprüft)

	31. Dez. 2008 Mio. USD	31. Dez. 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Vermögenswerte			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	13 100	12 633	467
Goodwill	11 285	11 110	175
Übrige immaterielle Vermögenswerte	9 534	10 139	-605
Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte	23 499	14 140	9 359
Total Anlagevermögen	57 418	48 022	9 396
Umlaufvermögen			
Vorräte	5 792	5 455	337
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 026	6 648	378
Übriges Umlaufvermögen	1 946	2 126	-180
Flüssige Mittel und Wertschriften	6 117	13 201	-7 084
Total Umlaufvermögen	20 881	27 430	-6 549
Total Vermögenswerte	78 299	75 452	2 847
Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
Total Eigenkapital	50 437	49 396	1 041
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 178	677	1 501
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9 180	8 738	442
Total langfristige Verbindlichkeiten	11 358	9 415	1 943
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 395	3 018	377
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	5 186	5 117	69
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 923	8 506	-583
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	16 504	16 641	-137
Total Fremdkapital	27 862	26 056	1 806
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten	78 299	75 452	2 847

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

Zwölf Monate (geprüft)

	2008	2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Januar	49 396	41 294	8 102
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	4 298	14 830	-10 532
Erwerb eigener Aktien, netto	-430	-4 687	4 257
Aktienbasierte Vergütung	565	597	-32
Dividenden	-3 345	-2 598	-747
Veränderungen der Minderheitsanteile	-47	-40	-7
Konsolidiertes Eigenkapital per 31. Dezember	50 437	49 396	1 041

Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung
	2008	2007	Mio. USD
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Oktober	50 737	49 493	1 244
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-407	1 125	-1 532
Erwerb eigener Aktien, netto	-24	-1 377	1 353
Aktienbasierte Vergütung	145	167	-22
Veränderungen der Minderheitsanteile	-14	-12	-2
Konsolidiertes Eigenkapital per 31. Dezember	50 437	49 396	1 041

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen

Zwölf Monate (geprüft)

	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	8 163	6 540	1 623
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	1 336	947	389
Abschreibungen und Wertminderungen	2 760	2 936	-176
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	562	1 365	-803
Nettofinanzergebnis	-94	-294	200
Sonstiges	-50	-97	47
Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen	12 677	11 397	1 280
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	659	539	120
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-268	-255	-13
Bezahlte Steuern	-1 939	-1 581	-358
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	11 129	10 100	1 029
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-730	-355	-375
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-630	-535	-95
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	9 769	9 210	559
Investitionen in Sachanlagen	-2 106	-2 549	443
Akquisitionen von Tochtergesellschaften	-1 079	-52	-1 027
Zunahme von Investitionen in assoziierte Gesellschaften, Finanzanlagen, Wertschriften und immateriellen Vermögenswerten	-7 182	-3 643	-3 539
Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-10 367	-6 244	-4 123
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1 295	-2 159	3 454
An Aktionäre der Novartis AG bezahlte Dividenden	-3 345	-2 598	-747
Transaktionen mit eigenen Aktien	-473	-4 599	4 126
Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-50	38	-88
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-2 573	-9 318	6 745
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-105	7 595	-7 700
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-46	298	-344
Nettoveränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		4	-4
Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3 322	1 545	-4 867
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. Januar	5 360	3 815	1 545
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 31. Dezember	2 038	5 360	-3 322

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen

Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 507	931	576
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	252	254	-2
Abschreibungen und Wertminderungen	641	863	-222
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	142	393	-251
Nettofinanzergebnis	18	-184	202
Sonstiges	-48	4	-52
Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen	2 512	2 261	251
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	51	138	-87
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	317	-131	448
Bezahlte Steuern	-369	37	-406
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2 511	2 305	206
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-249	-127	-122
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	942	785	157
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	3 204	2 963	241
Investitionen in Sachanlagen	-661	-754	93
Akquisitionen von Tochtergesellschaften	-388		-388
Zunahme von Investitionen in assoziierte Gesellschaften, Finanzanlagen, Wertschriften und immateriellen Vermögenswerten	-680	-927	247
Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-1 729	-1 681	-48
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-3 745	-1 493	-2 252
Transaktionen mit eigenen Aktien	10	-1 500	1 510
Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-13	-163	150
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-3 748	-3 156	-592
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-26	-381	355
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-112	201	-313
Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2 411	-2 054	-357
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. Oktober	4 449	7 414	-2 965
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 31. Dezember	2 038	5 360	-3 322

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Zwölf Monate – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgeb. Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	26 331	24 025	1 759	1 452	7 557	7 169	5 812	5 426			41 459	38 072		1 728	41 459	39 800
Umsatz mit anderen Divisionen	198	181	20	24	270	242	53	37	-541	-484						
Umsatz der Divisionen	26 529	24 206	1 779	1 476	7 827	7 411	5 865	5 463	-541	-484	41 459	38 072		1 728	41 459	39 800
Andere Erlöse	620	426	414	392	25	21	66	36			1 125	875		7	1 125	882
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-4 481	-4 480	-1 270	-1 077	-4 119	-4 068	-2 071	-1 894	502	487	-11 439	-11 032		-903	-11 439	-11 935
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-353	-683	-286	-280	-283	-288	-76	-78			-998	-1 329			-998	-1 329
Bruttoergebnis	22 668	20 152	923	791	3 733	3 364	3 860	3 605	-39	3	31 145	27 915		832	31 145	28 747
Marketing und Verkauf	-8 109	-7 687	-247	-227	-1 413	-1 236	-2 083	-1 976			-11 852	-11 126		-399	-11 852	-11 525
Forschung und Entwicklung	-5 716	-5 088	-360	-295	-667	-563	-313	-301	-161	-183	-7 217	-6 430		-26	-7 217	-6 456
Administration und allg. Kosten	-843	-798	-177	-160	-408	-351	-383	-375	-434	-449	-2 245	-2 133		-77	-2 245	-2 210
Übrige Erträge und Aufwendungen	-421	-493	-61	-37	-161	-175	-33	-141	-191	-599	-867	-1 445		70	5 822	-797
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-381	-174	-33	-15	-24	-37	-1	-15	-2	-3	-441	-244		-6	-441	-250
Operatives Ergebnis	7 579	6 086	78	72	1 084	1 039	1 048	812	-825	-1 228	8 964	6 781		70	6 152	9 034
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											441	412				441
Finanzertrag											384	531				384
Zinsaufwand											-290	-237				-290
Gewinn vor Steuern											9 499	7 487		70	6 152	9 569
Steuern											-1 336	-947			-724	-1 336
Reingewinn											8 163	6 540		70	5 428	8 233
Zugang von:																
- Sachanlagen ¹	1 115	1 436	435	287	422	627	160	209	77	98	2 209	2 657		32	2 209	2 689
- Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ¹	98	352	42	211	21	41	22	12	5	5	188	621		83	188	704

¹ Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Viertes Quartal – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgegeb. Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	6 430	6 152	491	398	1 804	1 971	1 352	1 410			10 077	9 931			10 077	9 931
Umsatz mit anderen Divisionen	39	44	11	6	62	64	12	8	-124	-122						
Umsatz der Divisionen	6 469	6 196	502	404	1 866	2 035	1 364	1 418	-124	-122	10 077	9 931			10 077	9 931
Andere Erlöse	160	132	86	91	8	6	17	11			271	240			271	240
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 064	-1 144	-347	-361	-1 026	-1 114	-484	-516	87	122	-2 834	-3 013			-2 834	-3 013
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-76	-92	-70	-73	-64	-65	-18	-20			-228	-250			-228	-250
Bruttoergebnis	5 565	5 184	241	134	848	927	897	913	-37	0	7 514	7 158			7 514	7 158
Marketing und Verkauf	-2 141	-2 078	-47	-85	-345	-362	-521	-520			-3 054	-3 045			-3 054	-3 045
Forschung und Entwicklung	-1 479	-1 439	-91	-105	-163	-167	-80	-86	-21	-50	-1 834	-1 847			-1 834	-1 847
Administration und allg. Kosten	-248	-248	-66	-39	-98	-99	-105	-109	-112	-139	-629	-634			-629	-634
Übrige Erträge und Aufwendungen	-135	-494	-11	-12	-42	-49	-1	-113	-128	-67	-317	-735	12	-28	-305	-763
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-52	-111	-9	-7	-3	-9		-6			-64	-133			-64	-133
Operatives Ergebnis	1 562	925	26	-107	200	250	190	85	-298	-256	1 680	897	12	-28	1 692	869
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											97	104			97	104
Finanzertrag											58	245			58	245
Zinsaufwand											-76	-61			-76	-61
Gewinn vor Steuern											1 759	1 185	12	-28	1 771	1 157
Steuern											-252	-254	30	10	-222	-244
Reingewinn											1 507	931	42	-18	1 549	913
<i>Zugang von:</i>																
– Sachanlagen ¹	374	377	136	121	91	233	67	63	28	50	696	844			696	844
– Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ¹	25	41	39	3	4	7	4	10	3	1	75	62			75	62

¹ Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Anhang zur Kurzfassung des Finanzberichts 2008

1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Diese Kurzfassung der Konzernrechnung des vierten Quartals und des Gesamtjahres per 31. Dezember 2008 wurde in Übereinstimmung mit dem im International Accounting Standard 34 „Interim Financial Reporting“ und den im Geschäftsbericht 2008 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt. Der Geschäftsbericht wurde am 28. Januar 2009 veröffentlicht.

2. Ausgewählte wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden von Novartis werden im Geschäftsbericht 2008 in Erläuterung 1 im Anhang der Novartis Konzernrechnung dargelegt. Die Konzernrechnung von Novartis erfolgt in Übereinstimmung mit den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden der International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Präsentation der Konzernrechnung erfordert subjektive und komplexe Beurteilungen von Seiten des Managements. Aufgrund der inhärenten Ungewissheiten können die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen. Wie in den Erläuterungen 9 und 10 des Geschäftsberichts 2008 erörtert, überprüft Novartis insbesondere regelmässig die Werthaltigkeit von immateriellen und materiellen Vermögenswerten, einschliesslich identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte und Goodwill. Goodwill und erworbene Forschungs- und Entwicklungsgüter (In-Process Research & Development (IPR&D)), die noch nicht einsatzreif sind, werden mindestens einmal jährlich einer Wertminderungsprüfung unterzogen oder wenn bestimmte Ereignisse eine Überprüfung erforderlich machen. Wie ebenfalls in den Erläuterungen 9 und 10 des Geschäftsberichts 2008 dargelegt, werden andere immaterielle Vermögenswerte und Investitionen in assoziierte Gesellschaften auf ihre Werthaltigkeit überprüft, sobald bestimmte Ereignisse oder Entscheidungen Bedenken über deren Bilanzwert aufwerfen. Vor allem durch die jüngsten Akquisitionen des Konzerns haben in den vergangenen Jahren Investitionen in assoziierte Gesellschaften, Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz signifikant zugenommen. Die nach IFRS vorzunehmenden Werthaltigkeitstests könnten in Zukunft zu erheblichen Wertminderungen führen, die die finanziellen Ergebnisse des Konzerns wesentlich beeinträchtigen könnten.

3. Unternehmenszusammenschlüsse, Desinvestitionen und andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden Akquisitionen, Desinvestitionen, Unternehmenszusammenschlüsse und anderen wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2008 und 2007:

2008

Corporate – Emission von Schweizer-Franken-Anleihen

Am 26. Juni platzierte Novartis zwei Anleihen über insgesamt CHF 1,5 Milliarden (USD 1,4 Milliarden) am Schweizer Kapitalmarkt, die einzeln an der Schweizer Börse SIX kotiert wurden. Die eine Anleihe mit einem Zinssatz von 3,5% und vierjähriger Laufzeit über insgesamt CHF 700 Millionen wurde von der Novartis Securities Investment Ltd. emittiert und von der Novartis AG garantiert. Die andere mit einem Zinssatz von 3,625% und siebenjähriger Laufzeit über CHF 800 Millionen wurde von der Novartis AG begeben.

Corporate – Alcon

Am 7. April gab Novartis eine Vereinbarung mit der Nestlé S.A. bekannt, die Novartis das Recht auf den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Alcon Inc. (NYSE: ACL) in zwei Schritten einräumt. Alcon ist ein in der Schweiz ansässiges und an der New Yorker Börse notiertes Unternehmen. Der potenzielle Gesamtwert dieser zweistufigen Transaktion beläuft sich auf maximal etwa USD 39 Milliarden. Am 7. Juli erwarb Novartis von Nestlé eine 24,8%-Beteiligung an Alcon für USD 10,4 Milliarden in bar – was 74 Millionen Alcon-Aktien entspricht – und schloss damit den ersten Schritt der Transaktion ab. Am 4. April, dem letzten Handelstag vor Unterzeichnung der Vereinbarung, betrug der Schlusskurs der Alcon-Aktie USD 148,44. Der Erwerbspreis der Beteiligung beträgt jedoch USD 140,68 pro Aktie. Dieser Preis entspricht dem Transaktionspreis von USD 143,18 pro Aktie, der auf Basis des volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurses von Alcon zwischen dem 7. Januar 2008 und dem 4. April 2008 bestimmt wurde. Später wurde der Preis um USD 2,50 reduziert, um der Dividendenzahlung von Alcon im Mai 2008 Rechnung zu tragen. Finanziert wurde der Erwerb der Beteiligung an Alcon durch interne Liquiditätsreserven und kurzfristige externe Kredite.

Im Rahmen des optionalen zweiten Schritts ist Novartis berechtigt, von Nestlé die verbleibende 52%ige Mehrheitsbeteiligung an Alcon zwischen dem 1. Januar 2010 und dem 31. Juli 2011 zum Festpreis von USD 181,00 pro Aktie bzw. bis zu rund USD 28 Milliarden zu erwerben. Nestlé ist im selben Zeitraum berechtigt, Novartis zum Kauf ihrer restlichen Beteiligung an Alcon mit einem Aufschlag von 20,5% auf den Aktienkurs von Alcon zum Ausübungszeitpunkt – jedoch für maximal USD 181,00 pro Aktie – zu zwingen. Novartis ist zu keinem Zeitpunkt verpflichtet, die verbleibenden 23% der Aktien, die sich im Besitz von Minderheitsaktionären von Alcon befinden, zu erwerben.

Der Konzern erachtet die Verkaufs- und Kaufoptionen als Verträge über den zukünftigen Erwerb bzw. Verkauf eines Unternehmens im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses. Sie werden dementsprechend nicht nach IAS 39 bilanziert.

Die Aufteilung des Kaufpreises in Höhe von USD 10,4 Milliarden für den Erwerb des 24,8%igen Anteils spiegelt die von Alcon bilanzierten Nettovermögenswerte (USD 1,1 Milliarden), zusätzlich bewertete Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (USD 5,1 Milliarden) sowie einen impliziten Goodwill (USD 4,2 Milliarden) wider. Seit dem Erwerb der Beteiligung am 7. Juli hat diese einen Verlust in Höhe von USD 11 Millionen in der Erfolgsrechnung des Konzerns für das Jahr 2008 verursacht.

Aufgrund des bis Ende 2008 im Vergleich zum Erwerbspreis für den 24,8%igen Anteil um 37% auf USD 89,19 gefallenen Aktienkurses von Alcon führte Novartis einen Werthaltigkeitstest für den Buchwert der Beteiligung durch. Im Rahmen des Tests wurde der Nutzungswert dieser für Novartis strategischen Beteiligung auf Basis des Barwertes der geschätzten zukünftigen Geldflüsse und der zukünftigen Dividendenzahlungen mit dem Marktwert abzüglich Veräusserungskosten verglichen. Letzterer wurde anhand des Schlusskurses vom 31. Dezember 2008 an der New Yorker Börse NYSE für den 23%igen Streubesitz der Aktie bestimmt.

Da der höhere Betrag von Nutzungswert und Marktwert abzüglich Veräusserungskosten den Buchwert der Beteiligung in Höhe von USD 140,68 übersteigt, wurde keine Wertminderung erfasst. Die wesentlichen Annahmen und Sensitivitätsanalysen werden in Erläuterung 10 der Konzernrechnung des Jahres 2008 dargestellt.

Wäre der Aktienkurs von Alcon am Jahresende als einzige Messgrösse für den Wertminderungstest herangezogen worden, hätte die Beteiligung einen Wert von USD 6,6 Milliarden aufgewiesen, also USD 3,8 Milliarden weniger als der Wert in der Konzernbilanz. Wäre diese Wertminderung berücksichtigt worden, hätte sich der Reingewinn des Jahres 2008 in Höhe von USD 8,2 Milliarden um ungefähr USD 3,5 Milliarden auf USD 4,7 Milliarden verringert.

Pharmaceuticals – Speedel

Am 10. Juli gab Novartis den Kauf einer zusätzlichen 51,7%-Beteiligung an der Speedel Holding AG (SIX: SPPN) bekannt. Novartis erwarb die Beteiligung durch eine Reihe ausserbörslicher Transaktionen. Gleichzeitig kündigte Novartis Pläne für ein öffentliches Übernahmeangebot an, um die restlichen Aktien des schweizerischen Biopharma-Unternehmens zu erwerben. Nach Abschluss dieser Transaktionen und zusätzlich zu der bisher gehaltenen Beteiligung von 9,5%, hält Novartis nun mehr als 99,8% der ausstehenden Aktien von Speedel. Dieses Verfahren, einschliesslich der Dekotierung der Speedel-Aktien an der Schweizer Börse SIX, wird voraussichtlich Anfang 2009 abgeschlossen sein. Unter Ausschluss der flüssigen Mittel in Höhe von USD 26 Millionen, über die Speedel beim Erwerb der Mehrheitsbeteiligung im Juli verfügte, beläuft sich der Kaufpreis für die vor der Transaktion nicht im Besitz von Novartis befindlichen 90,3% auf etwa CHF 939 Millionen (oder USD 888 Millionen). Seit dem Erwerbsdatum der Mehrheitsbeteiligung an Speedel im Juli wird diese Gesellschaft voll konsolidiert. Basierend auf der Kaufpreisaufteilung beläuft sich das identifizierbare Nettovermögen auf USD 472 Millionen und der Goodwill auf USD 493 Millionen. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung erhöhte sich der Wert des ursprünglich 9,5%-Anteils um USD 38 Millionen. Diese Neubewertung wurde in der Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen erfasst. Die Konsolidierung von Speedel führte zu unwesentlichen Beträgen in der Erfolgsrechnung und dem Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Konzerns.

Pharmaceuticals – Protez

Am 4. Juni unterzeichnete Novartis eine Vereinbarung zur Übernahme von Protez Pharmaceuticals, einem US-amerikanischen Biotechnologie-Unternehmen in Privatbesitz. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Novartis Zugang zu PTZ601, einem in Phase-II-Entwicklung befindlichen Breitbandantibiotikum gegen lebensbedrohliche bakterielle Infektionen durch arzneimittelresistente Erreger. Novartis zahlte für die vollständige Übernahme von Protez USD 102 Millionen in bar. In Abhängigkeit vom zukünftigen Erfolg von PTZ601 haben die bisherigen Eigentümer von Protez Anspruch auf zusätzliche Zahlungen von bis zu USD 300 Millionen. Protez wird seit dem Abschluss der Transaktion am 17. Juli konsolidiert. Basierend auf der Kaufpreisaufteilung beliefen sich die identifizierten Nettovermögenswerte von Protez auf USD 72 Millionen und ergaben einen Goodwill von USD 30 Millionen. Die Konsolidierung von Protez führte im Jahr 2008 zu unwesentlichen Beträgen in der Erfolgsrechnung und dem Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Konzerns.

Pharmaceuticals – Nektar Geschäftsbereich mit Lungenmedikamenten

Am 21. Oktober traf Novartis eine Vereinbarung über den Erwerb des Geschäftsbereichs Lungenmedikamente von Nektar Therapeutics Inc. für USD 115 Millionen in bar. Im Rahmen dieser, am 31. Dezember 2008 abgeschlossenen Transaktion, erwarb Novartis Vermögenswerte des Geschäftsbereichs Lungenmedikamente in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Produktion von Nektar. Diese beinhalten sowohl Sachanlagen als auch immaterielle Vermögenswerte sowie entsprechende Expertise. Der gesamte Kaufpreis wurde auf die erworbenen Nettovermögenswerte verteilt und enthält keinen Goodwill.

2007

Consumer Health – Veräußerung der Geschäftseinheit Gerber

Am 1. September schloss Novartis den Verkauf des Kindernahrungsgeschäfts Gerber an die Nestlé S.A. für USD 5,5 Milliarden ab. Für diese Transaktion wurde ein Desinvestitionsgewinn in Höhe von USD 4,0 Milliarden vor Steuern bzw. ein Nachsteuer-gewinn von USD 3,6 Milliarden ausgewiesen.

Consumer Health – Veräußerung der Geschäftseinheit Medical Nutrition

Am 1. Juli schloss Novartis die Veräußerung der restlichen Aktivitäten der Geschäftseinheit Medical Nutrition an die Nestlé S.A. für rund USD 2,5 Milliarden ab. Für diese Transaktion wurde ein Desinvestitionsgewinn in Höhe von USD 1,8 Milliarden vor Steuern bzw. ein Nachsteuergewinn von USD 1,6 Milliarden ausgewiesen.

Gerber und Medical Nutrition werden in der Konzernrechnung in allen Berichtsperioden als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. Diese Geschäftseinheiten erwirtschafteten im Jahr 2007 bis zu ihrer Veräußerung einen Nettoumsatz von insgesamt USD 1,7 Milliarden und ein operatives Ergebnis von USD 311 Millionen.

Vaccines and Diagnostics – Vereinbarung mit Intercell

Am 28. September vereinbarte Novartis eine strategische Allianz mit dem österreichischen Biotechnologieunternehmen Intercell, das auf die Impfstoffentwicklung spezialisiert ist. Aufgrund der Vereinbarung leistete Novartis eine Zahlung von USD 383 Millionen (EUR 270 Millionen) und erfasste immaterielle Vermögenswerte von USD 207 Millionen (EUR 146 Millionen). Die Zahlung beinhaltete auch den Erwerb zusätzlicher 4,8 Millionen Aktien von Intercell für USD 176 Millionen (EUR 124 Millionen), wodurch sich die Beteiligung von Novartis an Intercell auf 15,9% erhöhte. Die Kapitalinvestition wird aus buchhalterischen Gründen als „zur Veräußerung verfügbare“ Wertschrift in den Finanzanlagen der Division ausgewiesen.

Pharmaceuticals – Vereinbarung bezüglich Betaseron® im Zusammenhang mit der Übernahme von Chiron

Am 14. September erhielten Novartis und die Bayer Schering Pharma AG die Genehmigung der Aufsichtsbehörden für den Abschluss einer Vereinbarung über verschiedener Rechte bezüglich Betaseron®, ein Medikament gegen multiple Sklerose. Diese Rechte unterliegen einer früheren Vereinbarung zwischen Schering und der Chiron Corporation, die im April 2006 von Novartis übernommen worden war. Im Rahmen der neuen Vereinbarung erhielt Novartis eine einmalige Zahlung von USD 200 Millionen vor allem für den Transfer von Produktionsanlagen an Bayer Schering sowie für Rechte zur Vermarktung eines Novartis eigenen Markenpräparats von Betaseron® unter dem Namen *Extavia* ab 2009 in der EU sowie im späteren Verlauf des Jahres nach der zu erwartenden Zulassung in den USA. Infolge der Klärung der Rechte an den immateriellen Vermögenswerten wurde eine Neubewertung der entsprechenden Vermögenswerte aus der Übernahme von Chiron per 20. April 2006 vorgenommen. Diese führte im Jahr 2007 zu einer Erhöhung der von Chiron 2006 erworbenen identifizierten Nettovermögenswerte um USD 235 Millionen.

4. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

Zwölf Monate

	Durchschnittskurse 2008 USD	Durchschnittskurse 2007 USD	Stichtagskurse 31. Dez. 2008 USD	Stichtagskurse 31. Dez. 2007 USD
1 CHF	0,925	0,834	0,948	0,881
1 EUR	1,470	1,371	1,411	1,465
1 GBP	1,853	2,002	1,450	1,996
100 JPY	0,970	0,850	1,107	0,884

Viertes Quartal

	Durchschnittskurse 4. Quartal 2008 USD	Durchschnittskurse 4. Quartal 2007 USD	Stichtagskurse 31. Dez. 2008 USD	Stichtagskurse 31. Dez. 2007 USD
1 CHF	0,862	0,874	0,948	0,881
1 EUR	1,314	1,450	1,411	1,465
1 GBP	1,571	2,046	1,450	1,996
100 JPY	1,042	0,885	1,107	0,884

5. Aktueller Stand der Rechtsfälle

Eine Reihe von Novartis Konzerngesellschaften ist zeitweise in gerichtliche Verfahren involviert – und wird dies wahrscheinlich auch in Zukunft. In Folge dieser Verfahren könnten beträchtliche Ansprüche an Novartis gestellt werden, die möglicherweise nicht durch Versicherungen gedeckt sind.

Der Ausgang von Rechtsstreitigkeiten ist grundsätzlich nicht vorhersehbar, Urteile können ungünstiger ausfallen, als zu erwarten war. Deshalb könnte das Unternehmen von Urteilen betroffen sein oder Vergleichsvereinbarungen treffen, die das operative Ergebnis oder den Geldfluss massgeblich beeinträchtigen könnten. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsfälle ist im Anhang der Konzernrechnung im Novartis Geschäftsbericht 2008 unter Erläuterung 19 zu finden. Die folgende Aufstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, bezieht sich auf einige, im Geschäftsbericht 2008 erläuterte Fälle und den Stand der Information im vierten Quartal 2008.

Staatliche Ermittlungen

Eine Konzerngesellschaft von Novartis hatte 2005 von der US-Staatsanwaltschaft des östlichen Bezirks von Pennsylvania eine Verwaltungsanordnung bezüglich der Herausgabe von Unterlagen und Informationen gemäss dem Health Insurance Portability and Accountability Act erhalten. Novartis kooperiert im Rahmen der parallelen zivil- und strafrechtlichen Ermittlungen in Bezug auf Vorwürfe möglicher Werbung für den Off-Label-Einsatz (Einsatz ausserhalb des zugelassenen Indikationsbereichs) von *Trileptal* mit der ermittelnden Staatsanwaltschaft. Beilegungsverhandlungen bezüglich der zivil- und strafrechtlichen Ermittlungen sind bereits im Gange. Angesichts des Charakters der Verhandlungen kann Novartis gegenwärtig zu ihrem voraussichtlichen Ergebnis nicht mit ausreichender Gewissheit Stellung nehmen.

Rechtsstreit bezüglich *Zometa/Aredia*

Konzerngesellschaften von Novartis sind gegenwärtig Beklagte in rund 570 Verfahren vor US-Gerichten. Die Kläger geben an, nach einer Behandlung mit *Zometa* oder *Aredia* eine Osteonekrose des Kiefers erlitten zu haben. Sämtliche Sammelklagen wurden abgewiesen. Die Untersuchungen dauern an.

Patentstreit bezüglich Kontaktlinsen

Johnson & Johnson hat einen Prozess angestrengt, um die Erklärung zu erwirken, dass ihre Produkte *Oasys*® und *Advance*® die Silikon-Hydrogel-Patente von CIBA Vision nicht verletzen. Die Verhandlung über das Produkt *Oasys*® von Johnson & Johnson in den USA ist für März 2009 angesetzt. Novartis hat diesbezüglich auch in Grossbritannien, den Niederlanden, Deutschland, Frankreich, Italien und Irland Patentrechtsklagen eingereicht. Anhörungen bezüglich der Gültigkeit und der Verletzung des Patents fanden am 13. Juni 2008 in den Niederlanden und am 24. November 2008 in Frankreich statt. Die Gerichtsentscheidungen in den Niederlanden und in Frankreich werden im ersten Quartal 2009 erwartet.

Patentstreit bezüglich *Femara*

Ein Generikaunternehmen focht die Gültigkeit und Einklagbarkeit des in den USA bis 2011 gültigen Wirkstoffpatents für *Femara* an. Der Rechtsstreit wurde aussergerichtlich beigelegt.

Rechtsstreitigkeit über Löhne und Arbeitszeiten

Eine Gruppe von Mitarbeitenden des pharmazeutischen Aussendienstes hat beim State Court in Kalifornien und beim Federal Court in New York Klage gegen US-amerikanische Konzerngesellschaften von Novartis eingereicht. Sie behaupten, die Konzerngesellschaften hätten gegen Lohn- und Arbeitszeitevorschriften verstossen, da sie die Aussendienstmitarbeitenden fälschlicherweise als „Exempt Employees“ (Angestellte, die von bestimmten Lohn- und Arbeitszeitenregelungen ausgenommen sind) klassifiziert und ihnen keine Überstundenentschädigung gezahlt hätten. Die Klagen wurden zusammengelegt und als Sammelklagen zertifiziert. Im Januar 2009 befand das Gericht gemäss dem bundesstaatlichen Fair Labor Standards Act und entsprechenden staatlichen Lohn- und Arbeitszeitgesetzen die Aussendienstmitarbeitenden als nicht zu Überstundenentschädigungen berechtigt. Diese Entscheidung ist anfechtbar.

Rechtsstreit bezüglich Grosshandelsverkaufspreisen

Gegen verschiedene pharmazeutische Unternehmen, darunter auch Konzerngesellschaften von Novartis, wurden Klagen erhoben wegen angeblich in betrügerischer Absicht überhöhter durchschnittlicher Grosshandelsverkaufspreise (auf Basis dieser Preise sowie „bester Preise“ werden bzw. wurden von den nationalen und bundesstaatlichen Behörden die Kostenerstattungen des staatlichen Gesundheitsversorgers Medicare sowie die Medicaid-Rabatte kalkuliert). In bestimmten Fällen sind Untersuchungen im Gange. Novartis hat die Abweisung der Klage bzw. in anderen Fällen eine Entscheidung ohne Gerichtsverfahren beantragt. Eine Konzerngesellschaft von Novartis war 2008 Beklagte in einem in Alabama geführten Verfahren. Die Geschworenen entschieden gegen die Novartis Konzerngesellschaft und verhängten Entschädigungszahlungen in Höhe von USD 33 Millionen. Strafschadenersatz wurde nicht gewährt. Die Novartis Konzerngesellschaft hat gegen das Urteil Berufung eingelegt. Der Verfahrensbeginn gegen eine andere Konzerngesellschaft von Novartis in Alabama ist für Februar 2009 angesetzt.

Chiron/*Fluvirin*

Die ehemalige Chiron Corporation, die 2006 von Novartis übernommen wurde, war Gegenstand einer Reihe von Rechtsstreitigkeiten. Unter anderem wurden im Zusammenhang mit der Nichtlieferung des Grippeimpfstoffs *Fluvirin* für die Grippesaison 2004/2005 Sammelklagen wegen angeblicher Verstösse gegen die Börsenrichtlinien und Aktionärsklagen wegen angeblicher Verletzungen der treuhänderischen Pflichten gegen Chiron eingereicht. Die Sammelklagen wegen angeblicher Verstösse gegen die Börsenrichtlinien wurden im April 2006 durch einen Vergleich beigelegt. Am 6. Januar 2009 gab das Bundesbezirksgericht für den nördlichen Bezirk von Kalifornien eine Verfügung zur Genehmigung des Vergleichs heraus.

Ergänzende Informationen

Nicht IFRS-pflichtige Angaben

Nettoverbindlichkeiten/-liquidität und Free Cashflow sind nicht IFRS-pflichtige Angaben – das heisst, dass sie nicht als IFRS-konforme Angaben interpretiert werden sollten. Beide werden als zusätzliche Informationen angeboten. Die Angaben zu Nettoverbindlichkeiten/-liquidität stellen nach Ansicht des Managements einen nützlichen Indikator für die Fähigkeit des Konzerns dar, finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und in neue strategische Gelegenheiten – unter anderem zur Stärkung der Bilanz – zu investieren. Der Free Cashflow dient nach Ansicht des Managements als Gradmesser für die Fähigkeit des Konzerns, ohne zusätzliche Fremdfinanzierung oder die Verwendung vorhandener liquider Mittel zu operieren. Er ist ein Messinstrument der erwirtschafteten Nettogeldmittel, die zur Schuldentrückzahlung und für Investitionen in strategisch günstige Gelegenheiten zur Verfügung stehen. Novartis nutzt den Free Cashflow für den internen Vergleich von Ergebnissen der Konzerndivisionen und Geschäftseinheiten. Der Free Cashflow der Divisionen und Geschäftseinheiten entspricht der Konzerndefinition, wobei jedoch keine Dividenden, Steuern und Zahlungsein- oder -ausgänge in die Berechnung der Divisionen und Geschäftseinheiten eingehen. Die von Novartis verwendete Definition berücksichtigt weder Zahlungen für zusätzliche Investitionen in assoziierte Gesellschaften noch Übernahmen von Konzerngesellschaften. Der Free Cashflow ist nicht als Ersatzgrösse für den Geldfluss aus operativer Tätigkeit zu betrachten, der gemäss IFRS ermittelt wird.

Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Liquidität (ungeprüft)

Zwölf Monate

	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	-3 322	1 545	-4 867
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	-5 332	5 206	-10 538
Veränderung der Nettoliquidität	-8 654	6 751	-15 405
Nettoliquidität per 1. Januar	7 407	656	6 751
Nettoverbindlichkeiten/-liquidität per 31. Dezember	-1 247	7 407	-8 654

Viertes Quartal

	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	-2 411	-2 054	-357
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	3 831	2 172	1 659
Veränderung der Nettoliquidität	1 420	118	1 302
Nettoverbindlichkeiten/-liquidität per 1. Oktober	-2 667	7 289	-9 956
Nettoverbindlichkeiten/-liquidität per 31. Dezember	-1 247	7 407	-8 654

Free Cashflow¹ (ungeprüft)

Zwölf Monate

	2008	2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender			
Geschäftsbereiche	9 769	9 210	559
Erwerb von Sachanlagen	-2 106	-2 549	443
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-346	-895	549
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	329	593	-264
Dividenden	-3 345	-2 598	-747
Free Cashflow aus fortzuführenden			
Geschäftsbereichen	4 301	3 761	540
Free Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-237	-314	77
Free Cashflow	4 064	3 447	617

Viertes Quartal

	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung
	2008	2007	Mio. USD
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender			
Geschäftsbereiche	3 204	2 963	241
Erwerb von Sachanlagen	-661	-754	93
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-70	-211	141
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	85	34	51
Free Cashflow aus fortzuführenden			
Geschäftsbereichen	2 558	2 032	526
Free Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-20	-367	347
Free Cashflow	2 538	1 665	873

1 Die von Novartis angewendete Definition des Free Cashflow beinhaltet weder Zahlungen für zusätzliche Investitionen in assoziierte Gesellschaften noch für Übernahmen von Konzerngesellschaften.

Aktieninformationen

	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	2 264,9	2 264,5
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	52,70	62,10
Börsenkurs ADS (USD)	49,76	54,31
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	113,2	123,9
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	119,4	140,6

Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten – Zwölf Monate (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche	
	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD
Operatives Ergebnis	7 579	6 086	78	72	1 084	1 039	1 048	812	-825	-1 228	8 964	6 781
Wiederkehrende Abschreibungen	414	411	318	295	284	293	77	89	2	3	1 095	1 091
Wertminderungen a. immateriellen Vermögenswerten	320	446	1		23	32		4			344	482
Aufwendungen f. immaterielle Vermögenswerte	734	857	319	295	307	325	77	93	2	3	1 439	1 573
Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Marken, Konzern- gesellschaften und Finanzinvestitionen	-184	-171									-184	-171
Restrukturierungsaufwand für Forward-Initiative	-19	307					-4	97		40	-23	444
Übrige Restrukturierungsaufwendungen	102	25			29	11					131	36
Wertminderungen auf Sachanlagen	13				2	31			1		16	31
Wertminderungen auf Finanzanlagen	53	41				27			37	10	90	78
Erhöhung d. Rückstellungen für Umweltsanierungen										590		590
Rückstellungen für Rechtsfälle und andere Einigungen	79		-49	-83							30	-83
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>		80										80
Andere Produktrückrufkosten					28						28	0
Wertberichtigung auf Vorräten vor Produkteinführung	-45	-107									-45	-107
Auflösung von Rückstellungen für Rabatte für die US-Regierung	-104										-104	
Akquisitionsbed. Restrukturierungs- u. Integra- tionskosten (inkl. akqu.bed. Abschreibungen d. Neubewertungsdifferenzen a. d. Vorrats- vermögen), netto	6		11	25				9			17	34
Änderungen von Vertragsbedingungen bezüglich Umsatzrealisierung			-50								-50	
Total erhebliche ausserordentliche Posten	-99	175	-88	-58	59	69	-4	106	38	640	-94	932
Total Anpassungen	635	1 032	231	237	366	394	73	199	40	643	1 345	2 505
Angepasstes operatives Ergebnis	8 214	7 118	309	309	1 450	1 433	1 121	1 011	-785	-585	10 309	9 286
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											441	412
Wiederkehrende Abschreibungen im Zusammenhang mit Erträgen aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern											398	118
Nettofinanzergebnis											94	294
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)											-1 773	-1 639
Angepasster Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											9 469	8 471
Angepasster Reingewinn, den Aktionären zuzurechnen											9 431	8 449
Angepasster Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											4,16	3,65

Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten – Viertes Quartal (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche	
	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Operatives Ergebnis	1 562	925	26	-107	200	250	190	85	-298	-256	1 680	897
Wiederkehrende Abschreibungen	99	100	79	80	59	79	18	25			255	284
Wertminderungen a. immateriellen Vermögenswerten	29	103			8	-5		1			37	99
Aufwendungen f. immaterielle Vermögenswerte	128	203	79	80	67	74	18	26	0	0	292	383
Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Marken, Konzern- gesellschaften und Finanzinvestitionen	-43	-5									-43	-5
Restrukturierungsaufwand für Forward-Initiative	-19	307					-1	97		40	-20	444
Übrige Restrukturierungsaufwendungen	19	25			22	-2					41	23
Wertminderungen auf Sachanlagen	7				1	11	1		-3		6	11
Wertminderungen auf Finanzanlagen	27	19				17			28	3	55	39
Rückstellungen für Rechtsfälle und andere Einigungen	79										79	
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>		-7										-7
Andere Produktrückrufkosten					28						28	
Akquisitionsbed. Restrukturierungs- u. Integra- tionskosten (inkl. akqu.bed. Abschreibungen d. Neubewertungsdifferenzen a. d. Vorrats- vermögen), netto				13								13
Änderungen von Vertragsbedingungen bezüglich Umsatzrealisierung			-50								-50	
Total erhebliche ausserordentliche Posten	70	339	-50	13	51	26	0	97	25	43	96	518
Total Anpassungen	198	542	29	93	118	100	18	123	25	43	388	901
Angepasstes operatives Ergebnis	1 760	1 467	55	-14	318	350	208	208	-273	-213	2 068	1 798
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											97	104
Wiederkehrende Abschreibungen im Zusammenhang mit Erträgen aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern											169	28
Nettofinanzergebnis											-18	184
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)											-380	-492
Angepasster Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											1 936	1 622
Angepasster Reingewinn, den Aktionären zuzurechnen											1 926	1 613
Angepasster Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											0,85	0,70

Tabellenanhang: Zwölf Monate 2008 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		in USD	in lokalen Währungen
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	2 404	10	3 336	10	5 740	15	10
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	902	26	2 768	12	3 670	20	15
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	666	3	716	3	1 382	7	3
<i>Femara</i>	Brustkrebs	483	18	646	17	1 129	20	17
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie	431	5	692	6	1 123	9	6
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	98	-9	858	-4	956	1	-4
<i>Lucentis</i>	Altersbed. Makuladegeneration			886	122	886	125	122
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	279	32	536	20	815	29	24
<i>Voltaren (exkl. OTC)</i>	Entzündungen/Schmerz	5	-44	809	4	814	9	3
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	154	-26	491	-1	645	-3	-9
Total Top 10		5 422	10	11 738	13	17 160	17	12
<i>Exjade</i>	Eisenchelatabbildner	213	22	318	66	531	49	45
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	200	12	302	17	502	20	15
<i>Tegretol</i>	Epilepsie	146	19	305	1	451	9	6
<i>Ritalin/Focalin</i>	ADHS	347	16	93	18	440	17	16
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	150	329	256	274	406	294	292
<i>Foradil</i>	Asthma	14	-33	373	2	387	7	0
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	386	-48			386	-48	-48
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	135	-73	197	-2	332	-52	-53
<i>Tobi</i>	Mukoviszidose	194	11	101	-4	295	8	6
<i>Myfortic</i>	Transplantation	95	40	195	50	290	50	47
Total Top 20		7 302	1	13 878	15	21 180	14	9
Übriges Portfolio		1 314	-13	3 837	-7	5 151	-4	-9
Gesamtnettoumsatz Division¹		8 616	-2	17 715	9	26 331	10	5

1 Der Nettoumsatz 2008 beinhaltet einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war. Die Umsätze einzelner Marken können Beiträge aus der Auflösung dieser Rückstellungen enthalten.

Tabellenanhang: Viertes Quartal 2008 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		in USD	in lokalen Währungen
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	609	9	810	5	1 419	5	7
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	248	23	642	9	890	5	12
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	174	4	171	5	345	1	4
<i>Femara</i>	Brustkrebs	123	15	156	15	279	8	15
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie	113	4	158	5	271	-3	4
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	20	-23	198	-5	218	-11	-7
<i>Lucentis</i>	Altersbed. Makuladegeneration			228	60	228	34	60
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	78	42	131	27	209	22	33
<i>Voltaren (exkl. OTC)</i>	Entzündungen/Schmerz	1	-50	189	3	190	-3	2
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	38	-22	111		149	-9	-7
Total Top 10		1 404	10	2 794	10	4 198	4	10
<i>Exjade</i>	Eisenchelatabbildner	62	44	83	54	145	42	51
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	52	11	74	16	126	8	14
<i>Tegretol</i>	Epilepsie	32	10	65	-8	97	-11	-4
<i>Ritalin/Focalin</i>	ADHS	98	18	22	22	120	15	19
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	44	159	74	164	118	131	157
<i>Foradil</i>	Asthma	3	-25	78	-1	81	-15	-2
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	90	2			90	2	2
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	30	-38	43	-3	73	-26	-20
<i>Tobi</i>	Mukoviszidose	55	20	21	-10	76	6	9
<i>Myfortic</i>	Transplantation	25	25	46	50	71	27	43
Total Top 20		1 895	11	3 300	12	5 195	6	12
Übriges Portfolio		315	11	920	4	1 235	0	5
Gesamtnettoumsatz Division		2 210	11	4 220	10	6 430	5	10

Zwölf Monate – Nettoumsatz der pharmazeutischen Produkte nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	2008 Mio. USD	2007 Mio. USD	Veränderung USD (%)
Herz-Kreislauf und Stoffwechsel			
<i>Diovan</i>	5 740	5 012	15
<i>Exforge</i>	406	103	294
<i>Lotrel</i>	386	748	-48
<i>Rasilez/Tekturna</i>	144	40	260
<i>Galvus</i>	43	8	n.a.
Total strategische Produkte	6 719	5 911	14
Reife Produkte (inkl. Lescol)	1 464	1 494	-2
Total Herz-Kreislauf- und Stoffwechselprodukte	8 183	7 405	11
Onkologie			
<i>Glivec/Gleevec</i>	3 670	3 050	20
<i>Zometa</i>	1 382	1 297	7
<i>Femara</i>	1 129	937	20
<i>Sandostatin</i>	1 123	1 027	9
<i>Exjade</i>	531	357	49
Übrige	376	283	33
Total Onkologieprodukte	8 211	6 951	18
Neurologie und Augenheilmittel			
<i>Lucentis</i>	886	393	125
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	815	632	29
<i>Comtan/Stalevo</i>	502	420	20
<i>Tegretol</i>	451	413	9
<i>Ritalin/Focalin</i>	440	375	17
<i>Trileptal</i>	332	692	-52
Übrige	775	987	-21
Total strategische Produkte	4 201	3 912	7
Reife Produkte	404	435	-7
Total Neurologieprodukte und Augenheilmittel	4 605	4 347	6
Atemwegserkrankungen			
<i>Foradil</i>	387	362	7
<i>Tobi</i>	295	273	8
<i>Xolair</i>	211	140	51
Übrige	104	87	20
Total strategische Produkte	997	862	16
Reife Produkte	87	97	-10
Total Atemwegsprodukte	1 084	959	13
Immunologie und Infektionskrankheiten			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	956	944	1
<i>Myfortic</i>	290	193	50
<i>Aclasta/Reclast</i>	254	41	n.a.
<i>Elidel</i>	152	176	-14
Übrige	354	257	38
Total strategische Produkte	2 006	1 611	25
Reife Produkte	948	1 382	-31
Total Produkte Immunologie und Infektionskrankheiten	2 954	2 993	-1
Weitere zusätzliche reife Produkte			
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	814	747	9
<i>Emselex/Enblex</i>	201	179	12
<i>Prexige</i>	23	91	-75
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	10	88	-89
Übrige	246	265	-7
Total weitere reife Produkte	1 294	1 370	-6
Total strategische Produkte	22 134	19 247	15
Reife Produkte	4 197	4 778	-12
Gesamtnettoumsatz Division¹	26 331	24 025	10

n.a. – nicht aussagefähig

1 Der Nettoumsatz 2008 beinhaltet im zweiten Quartal 2008 einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war. Die Umsätze einzelner Marken können Beiträge aus der Auflösung dieser Rückstellungen enthalten.

Viertes Quartal – Nettoumsatz der pharmazeutischen Produkte nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	4. Quartal 2008 Mio. USD	4. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung USD (%)
Herz-Kreislauf und Stoffwechsel			
<i>Diovan</i>	1 419	1 355	5
<i>Exforge</i>	118	51	131
<i>Lotrel</i>	90	88	2
<i>Rasilez/Tekturna</i>	46	20	130
<i>Galvus</i>	17	4	n.a.
Total strategische Produkte	1 690	1 518	11
Reife Produkte (inkl. Lescol)	328	376	-13
Total Herz-Kreislauf- und Stoffwechselprodukte	2 018	1 894	7
Onkologie			
<i>Glivec/Gleevec</i>	890	846	5
<i>Zometa</i>	345	343	1
<i>Femara</i>	279	258	8
<i>Sandostatin</i>	271	278	-3
<i>Exjade</i>	145	102	42
Übrige	101	77	31
Total Onkologieprodukte	2 031	1 904	7
Neurologie und Augenheilmittel			
<i>Lucentis</i>	228	170	34
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	209	171	22
<i>Comtan/Stalevo</i>	126	117	8
<i>Ritalin/Focalin</i>	120	104	15
<i>Tegretol</i>	97	109	-11
<i>Trileptal</i>	73	98	-26
Übrige	162	207	-22
Total strategische Produkte	1 015	976	4
Reife Produkte	91	117	-22
Total Neurologieprodukte und Augenheilmittel	1 106	1 093	1
Atemwegserkrankungen			
<i>Foradil</i>	81	95	-15
<i>Tobi</i>	76	72	6
<i>Xolair</i>	55	40	38
Übrige	27	27	0
Total strategische Produkte	239	234	2
Reife Produkte	21	27	-22
Total Atemwegsprodukte	260	261	0
Immunologie und Infektionskrankheiten			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	218	244	-11
<i>Aclasta/Reclast</i>	85	31	174
<i>Myfortic</i>	71	56	27
<i>Elidel</i>	34	43	-21
Übrige	93	72	29
Total strategische Produkte	501	446	12
Reife Produkte	211	226	-7
Total Produkte Immunologie und Infektionskrankheiten	712	672	6
Weitere zusätzliche reife Produkte			
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	190	195	-3
<i>Emselex/Enablex</i>	52	51	2
<i>Prexige</i>	2	10	-80
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	2	5	-60
Übrige	57	67	-15
Total weitere reife Produkte	303	328	-8
Total strategische Produkte	5 476	5 078	8
Reife Produkte	954	1 074	-11
Gesamtnettoumsatz Division¹	6 430	6 152	5

n.a. – nicht aussagefähig

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Zwölf Monate

	2008	2007	Veränderung in %		2008	2007
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	8 616	8 748	-2	-2	33	36
Andere Länder	17 715	15 277	16	9	67	64
Total	26 331	24 025	10	5	100	100
Vaccines and Diagnostics						
USA	765	602	27	30	43	41
Andere Länder	994	850	17	12	57	59
Total	1 759	1 452	21	20	100	100
Sandoz						
USA	1 766	1 959	-10	-10	23	27
Andere Länder	5 791	5 210	11	5	77	73
Total	7 557	7 169	5	1	100	100
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche						
USA	1 714	1 765	-3	-3	29	33
Andere Länder	4 098	3 661	12	7	71	67
Total	5 812	5 426	7	4	100	100
Konzern – fortzuführende Geschäftsbereiche						
USA	12 861	13 074	-2	-2	31	34
Andere Länder	28 598	24 998	14	8	69	66
Total	41 459	38 072	9	5	100	100

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Viertes Quartal

	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	Veränderung in %		4. Quartal 2008	4. Quartal 2007
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	2 210	1 987	11	11	34	32
Andere Länder	4 220	4 165	1	10	66	68
Total	6 430	6 152	5	10	100	100
Vaccines and Diagnostics						
USA	181	154	18	23	37	39
Andere Länder	310	244	27	40	63	61
Total	491	398	23	33	100	100
Sandoz						
USA	439	502	-13	-12	24	25
Andere Länder	1 365	1 469	-7	5	76	75
Total	1 804	1 971	-8	0	100	100
Consumer Health – fortzufüh- rende Geschäftsbereiche						
USA	434	430	1	1	32	30
Andere Länder	918	980	-6	5	68	70
Total	1 352	1 410	-4	4	100	100
Konzern – fortzuführende Geschäftsbereiche						
USA	3 264	3 073	6	7	32	31
Andere Länder	6 813	6 858	-1	9	68	69
Total	10 077	9 931	1	8	100	100

Quartalsanalyse der fortzuführenden Geschäftsbereiche (ungeprüft)

Kennzahlen nach Quartalen

	4. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
Nettoumsatz	10 077	10 747	-670	-6
Operatives Ergebnis	1 680	2 335	-655	-28
Finanzergebnis	58	93	-35	-38
Zinsaufwand	-76	-96	20	-21
Steuern	-252	-338	86	-25
Reingewinn	1 507	2 082	-575	-28

Nettoumsatz nach Regionen

	4. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
USA	3 264	3 424	-160	-5
Europa	4 154	4 632	-478	-10
Andere Länder	2 659	2 691	-32	-1
Total	10 077	10 747	-670	-6

Nettoumsatz nach Divisionen

	4. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
Pharmaceuticals	6 430	6 709	-279	-4
Vaccines and Diagnostics	491	666	-175	-26
Sandoz	1 804	1 899	-95	-5
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 352	1 473	-121	-8
Total	10 077	10 747	-670	-6

Operatives Ergebnis nach Divisionen

	4. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
Pharmaceuticals	1 562	1 743	-181	-10
Vaccines and Diagnostics	26	180	-154	-86
Sandoz	200	293	-93	-32
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	190	292	-102	-35
Nettoergebnis Corporate	-298	-173	-125	72
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 680	2 335	-655	-28
Consumer Health – aufgegebene Geschäftsbereiche	12	28	-16	-57
Total	1 692	2 363	-671	-28